

Retten
Sie
Ihre Ehe!

WIE MAN **KEINE** ATOMWAFFENFREIE
WELT HABEN KANN

Eine Lösung
für die Krise im
Gesundheitswesen



DRITTES QUARTAL 2010

WWW.THETRUMPET.COM

DIE PHILADELPHIA
POSAUNE

Der
wirkliche
Skandal

Der Vatikan



HONOREM PRINCIPIS APOST PAVLVS V BVRGHE IVS ROMANVS PONTMAXAN MDCXII PONT VII



14



5



12



6



VERSCHIEDENES

- 1 **AUS DER FEDER VON ...**
Der wirkliche Vatikan-Skandal
- 2 **Die Rattenlinie**
- 8 **KOMMENTAR**
Eine Lösung für die Krise im Gesundheitswesen

WELT

- 14 **Wie man keine atomwaffenfreie Welt haben kann**
- 16 **Wollen Sie eine atomwaffenfreie Welt?**
- 5 **Wir haben uns geirrt – Deutschland ergreift die Macht**
- 6 **Ist der Vatikan eine Bastion von Familienwerten?**
- 7 **Seien Sie auf der Hut! Der Vatikan wird zurückschlagen**

- 10 **Die Muslime marschieren, die Europäer regen sich auf**

LEBEN

- 12 **Retten Sie Ihre Ehe!**

RELIGION

- 18 **BUCHAUSZUG**
Der erste Schluck eines bitteren Kelchs

Für ein kostenloses Abonnement e-mail request@thetrumpet.com

TITELSEITE
St. Peters
Dom in
Vatikan Stadt
iStockPhoto

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher
Chefredakteur Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Robert Morley, Donna Grieves, Mark Jenkins, Brad Macdonald, Ryan Malone, **Recherchen** Adar Kielczewski, Aubrey Mercado **Produktion** Edwin Trebels, Danielle Lamberth **Auflagen-Koordinator** Mark Saranga **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Emanuel Maximoff, Hilda Schmidl

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2010 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computerticket, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.thetrumpet.com **E-Mail** letters@thetrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@thetrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 900, Northampton, NN5 9AL, United Kingdom **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

Der *wirkliche* Vatikan-Skandal

DIE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE IST IN MEHREREN Ländern in einen Pädophilen-Skandal verwickelt. Und dennoch, es gibt einen *wesentlich schlimmeren* Skandal in dieser Kirche, worüber wir alle zutiefst besorgt sein sollten. Aber der Großteil der Medien nimmt keinerlei Notiz davon. Manche Leute glauben, dass wir bisweilen der katholischen Kirche gegenüber zu kritisch sind. So lassen Sie mich das ganz klar sagen: Wir glauben, dass Gott die meisten Katholiken und die meisten Mitglieder anderer Religionen retten wird. Aber Gott wird es innerhalb seines eigenen Zeitrahmens tun. Das ist leicht aus der Bibel beweisbar.

Hier ist ein ausgesprochen beunruhigender Bericht von Allan Hall in der Mail Online vom 12. März: „Deutschland versucht mit aller Macht, Akten unter Verschluss zu halten, die Adolf Eichmanns Leben auf seiner Flucht ausführlich beschreiben, bevor er von Mossad Agenten gefasst wurde und sich in Israel für Kriegsverbrechen verantworten musste.

„Dokumente über die Flucht des Holocaust Hauptorganisations aus Europa und sein 15-jähriges Exil in Argentinien liegen gegenwärtig unter einem 50-jährigen geheimen Verschluss.

Aber Aktivisten fechten diese Bestimmung mit der Begründung an, **DASS DIE EICHMANN-AKTEN BEWEISEN KÖNNTEN, DASS DEUTSCHE UND VATIKANISCHE BEAMTE BEI DESSEN FLUCHT UND FREIHEIT ZUSAMMENSPIELTEN.**

Die Geheimhaltungsanordnung wird in einem Offenlegungsverfahren gegen den BND, Deutschlands Auslandsnachrichtendienst, angefochten, der verlangt, dass die 4.500 Seiten an Dokumenten über Adolf Eichmann der Öffentlichkeit unzugänglich bleiben.

Als Begründung wird argumentiert, dass durch Offenlegung dieser Akten ausländische Geheimdienste in Zukunft vor einer gemeinsamen Datennutzung ‚abgeschreckt‘ würden.

KRITIKER GLAUBEN, DASS DIES EIN VORWAND IST, UM EINE VERLEGENHEIT DER BEAMTEN SOWOHL IN BERLIN ALS AUCH IM VATIKAN ZU VERMEIDEN.

Es ist **EINDEUTIG DOKUMENTIERT**, dass der deutsche Bischof Alois Hudal in Rom die Nachkriegs-*Rattenlinien* betrieb und Reisepässe für gesuchte Nazis besorgt hat, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich der Justiz zu entziehen.

Franz Stangl, Kommandant des Vernichtungslagers Treblinka, gestand der britischen Nazi-Expertin Gitta Sereny gegenüber ein, dass Hudal ihm geholfen hatte, nach der Niederlage Deutschlands im Jahr 1945 zu entkommen.

Auch Eichmann entkam. Er war der höchste ‚Schreibtischmörder‘ im dritten Reich, der als Leiter der SS-Abteilung IVB4 in Berlin verantwortlich war für die Züge, die Millionen in ihren Tod in die Vernichtungslager im Nazi-besetzten Polen transportierten.

Nach dem Krieg wurde er gefangen genommen, flüchtete aber aus alliierter Haft. ...

15 Jahre lang lebte er – manchmal unter seinem eigenen Namen – in Argentinien, wo er seine Familie gründete, während er in einem VW-Werk arbeitete.

Im Jahr 1960 wurde aufgrund eines Hinweises ein Mossad-Team nach Buenos Aires entsandt mit den Befehlen, ihn zu entführen und nach Israel zu bringen, um sich vor Gericht zu verantworten.

Er wurde ergriffen, unter Anklage gestellt, für schuldig befunden und am 31. Mai 1962 gehängt.

Jetzt studiert das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, Deutschland, die Akten über seine Flucht aus Europa und sein Leben in Argentinien, um zu entscheiden, ob sie veröffentlicht werden sollen. ...

Aber Kritiker sind der Meinung, dass das, was diese Akten in Wirklichkeit enthüllen, ist das Ausmaß der Unterstützung, des Beistandes und des absichtlichen Übersehens von NS-Flüchtlingen durch Beamte im besiegten Deutschland, sowie Details der Unterstützung durch den Vatikan für ranghohe Kriegsverbrecher wie Eichmann. ...

Es ist wohl bekannt, dass die deutsche Botschaft in Buenos Aires deutsche Reisepässe für Eichmann und seine Familie auf ihren wahren Namen ausstellte, als sie darum ansuchten.

Dasselbe gilt für Dr. Josef Mengele, den berühmten Mediziner des Vernichtungslagers Auschwitz“ (Hervorhebung überall von mir).

Wenn Sie wissen wollen, wer Deutschland, Amerika und Großbritannien in der Bibelprophezeiung sind, bestellen Sie unser Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Unsere gesamte Literatur ist kostenlos.

Die Rattenlinie

Lesern der *Posaune* ist sehr wohl bewusst, dass Deutschland im Dezember 1991 beschlossen hat, die abgespaltenen jugoslawischen Teilrepubliken Slowenien und Kroatien trotz *starker Opposition seitens der EU, der Vereinigten Staaten und der Vereinten Nationen anzuerkennen* – und das trotz der Tatsache, **DASS DIESE AKTION ERNEUT WIDERLICHE ERINNERUNGEN AN DEUTSCHLANDS FASCHISTISCHE VERGANGENHEIT AUFLEBEN LIESS.**

EINE WOCHE SPÄTER HAT AUCH DER VATIKAN KROATIEN ANERKANNT.

Die EU hat die zwei Staaten schließlich einen Monat später anerkannt. Auch die UNO wich einer direkten Konfrontation mit Deutschland aus. Und die USA – **WELCHE DIE DEUTSCHEN ZUNÄCHST VERANTWORTLICH GEMACHT HATTEN, DEN JUGOSLAWISCHEN BÜRGERKRIEG DURCH IHRE ANERKENNUNG DER BEIDEN ABGESPALTENEN STAATEN PROVOZIERT ZU HABEN** – ÄNDERTEN PLÖTZLICH IHRE MEINUNG UND **UNTERSTÜTZTEN** LETZTLICH DEUTSCHLANDS ENTSCHEIDUNG SOGAR MILITÄRISCH!

In ihrem Buch *Unholy Trinity* (Die Unheilige Dreieinigkeit) geben uns Mark Aarons und John Loftus starke Argumente, Deutschland und den Vatikan zu fürchten.

Mark Aarons ist ein international preisgekrönter Enthüllungsreporter und Autor mehrerer Bücher über geheimdienstbe-



GERALD FLURRY
CHEFREDAKTEUR

zogene Themen. In Australien lebend, entlarvte er Kriegsverbrecher in diesem Land und bewirkte Änderungen im australischen Bundesgesetz. John Loftus, Autor von vier geheimdienstbezogenen Geschichtsbüchern ist der frühere Chefankläger des US-Justizministeriums für NS-Kriegsverbrechen. Als solcher hielt er damals einige der höchsten Sicherheitsunbedenklichkeitsbescheinigungen in der Welt.

Diesen gutinformierten Autoren zufolge wurden während des 2. Weltkriegs viele Serben von den Kroaten nach mittelal-

terlichen Methoden geschlachtet. „Augen wurden ausgestochen“, schrieben sie, „Gliedermaßen abgetrennt, Eingeweide und andere Innere Organe aus den Körpern der Lebenden herausgerissen. Einige wurden wie Tiere abgeschlachtet, indem ihre Kehlen von Ohr zu Ohr mit Spezialmessern durchschnitten wurden. Anderen wurden die Köpfe mit Vorschlaghämmern eingeschlagen. Viele andere wurden einfach bei lebendigem Leib verbrannt.“

Viel beunruhigender jedoch ist die „spezielle Beziehung“ zwischen dem Papst und Kroatien zu einem Zeitpunkt, wo kroatische

Die Rattenlinie

Adolf Eichmann, „der Architekt des Holocausts“, ist nach dem 2. Weltkrieg von Europa geflohen und blieb 15 Jahre lang versteckt bevor er gefangen genommen wurde. Deutschland hat einen Cache von versiegelten Akten über diese Geschichte und kämpft trotz der Einwände von Kritikern für deren Geheimhaltung. Einige Beobachter glauben, dass die Dokumente zusätzliches unangenehmes Licht auf die geheime deutsch-vatikanische Absprache über die „Rattenlinie“ – eine bereits bewiesene Nachkriegs-Operation, um Nazi-Führer zu schützen – werfen würden.

Es folgen einige Auszüge aus dem im Jahr 1992 publizierten Buch, *Unholy Trinity*, von Mark Aarons und John Loftus, das dieses wichtige Kapitel der deutsch-vatikanischen Geschichte beschreibt.

ES IST ABSURD ZU GLAUBEN, DASS 30.000 flüchtige Nazis auf den wenigen, bei Kriegsende noch vorhandenen U-Booten, nach Südamerika entkamen, oder dass sie alle ihre eigenen Reisearrangements trafen. Die heutige populäre Kultur hat die Flucht der Nazis in einem abenteuerlichen, beinahe romantischen Licht präsentiert. Die beliebtesten Nazi-Schmuggler sind Odessa und Die Spinne, obwohl auch andere geheimnisvolle Gruppen von Zeit zu Zeit erwähnt werden. Aber im Großen und Ganzen verdanken diese Geschichten viel mehr der schöpferischen Phantasie von Drehbuchautoren und Schriftstellern, als der historischen Recherche und Genauigkeit.

Die Wahrheit ist viel gewöhnlicher, fast alltäglich. Infolgedessen ist es umso schockierender. Welche Erfolge ODESSA auch immer erzielte, verglichen mit dem Vatikan waren sie bloß Amateure im Nazi-Schmuggel. Draganovic's Rattenlinie [die Bezeichnung für die Vatikan-Schmuggeloperation] war wirklich professionell und garantierte, dass viele schuldige Kriegsverbrecher sichere Zufluchtsorte erreichten. Oftmals endeten die Kriegsverbrecher nicht in den entlegenen Dschungeln Südamerikas, sondern sie ließen sich in Großbritannien, Kanada, Australien und den

Vereinigten Staaten nieder. ...

Der Vatikan hat immer wieder behauptet, dass sie keine Kenntnis von der Identität jener hatten, die ihrer humanitären Hilfe unwürdig waren. Aber einige einflussreiche Priester wussten nicht nur, wer die Nazis waren, sondern haben sie aktiv aufgespürt und ihnen eine extraspezielle Behandlung zuteil werden lassen. ...

Im Jahre 1948 schleppte sich Franz Stangl müde entlang der Straße nach Rom. Drei Jahre zuvor war er ein wichtiger Mann gewesen: Kommandant des Treblinka Vernichtungslagers. Er war sehr gewissenhaft in seiner Arbeit. Wenn die mit deportierten Männern, Frauen und Kindern vollgestopften Waggonen ankamen ... bestand Stangl auf Ordnung. Die Passagiere wurde angewiesen, für eine Routine-Ruhepause und zum Duschen auszusteigen. ... Es ging alles so schnell, war so organisiert, so tödlich. Die Duschen waren eigentlich eine Gaskammer, wo 900.000 Menschen, überwiegend Juden, sofort nach der Ankunft ermordet wurden. Im Gegensatz zu Auschwitz wurde hier keine Arbeit getan. Treblinka gab es nur für einen Zweck: Massenmord an Menschen. Franz Stangl hatte die effizienteste Todesfabrik des Dritten Reichs befehligt. ...

Stangl sagte als er nach Rom kam, dass er in der Tat den [römisch-katholischen] Bischof Alois Hudal, Rektor des Pontificio Santa Maria dell'Anima, eines der drei Seminare für deutsche Priester in Rom, aufsuchen wollte. Es war Hudals Name, der überall im Nazi-Untergrund geflüstert wurde: „Der Bischof kam in das Zimmer wo ich wartete und er streckte seine beiden Hände aus und sagte: ‚Sie müssen Franz Stangl sein. Ich habe Sie erwartet.‘“

Stangl beschrieb die Macht und den Einfluss von Hudals umfangreichem Schmuggel-Netzwerk für flüchtige Nazis. Es war Hudal, der „eine Unterkunft in Rom organisierte, wo ich bleiben musste, bis meine Papiere kamen. Und er gab mir ein bisschen mehr Geld – ich hatte fast nichts mehr übrig.“ Nach einigen Wochen „rief mich Hudal zu sich und gab mir meinen neuen Pass – einen Roten Kreuz Pass ... er hatte mir ein Einreisevisum nach Syrien besorgt und einen Job in einer Textilfabrik in Damaskus, und er gab mir eine Fahrkarte für das Schiff. Also ging ich nach Syrien.“ ...

[Monsignore Karl Bayer, Direktor für das katholische Caritas-Hilfswerk in Rom] räumte ein, „vielleicht hat Hudal Stapel von Pässen für diese besonderen Menschen besorgt.“ Schließlich räumte er auch ein, dass das Geld, das Hudal Stangl gab, sicherlich von Vatikan-Fonds gekommen wäre. „Der Papst hat Geld dafür bereitgestellt; manchmal nur tropfenweise, aber es kam.“

War Stangl ein Einzelfall, ein bedauerliches, aber unvermeidliches Missgeschick durch eine legitime katholische Nächstenliebe? Oder war er einer von vielen, die über Hudals geheime Kirchenverbindung entflohen? Simon Wiesenthal, der für Stangls letztendliche Wiederergriffung in Brasilien im Jahr 1967 zuständig war, war der Auffassung, dass ein ausgeklügeltes Vatikan-Netzwerk daran beteiligt war. ...

Faschisten Serben abschlachteten. Aarons und Loftus sagen, dass die Grausamkeiten bereits im Gange gewesen waren, als sich Papst Pius XII. und Ante Pavelic, Kroatiens Führer, im April 1941 trafen.

DER PAPST HATTE ZUGESTIMMT, SICH IM MAI 1943 ERNEUT MIT PAVELIC ZU TREFFEN, ZU EINEM ZEITPUNKT, WO DIE NAZI-GRÄUEL GEGEN DIE SERBEN UNWIDERLEGBAR WAREN. (Ein italienischer Journalist interviewte Pavelic in seinem Haus und war schockiert, eine große Schüssel mit Augen von Serben vorzufinden, die der Faschist gesammelt hatte.) Und doch, laut *Un-*

holy Trinity, „VERSPRACH PIUS PERSÖNLICH, PAVELIC WIEDER SEINEN PERSÖNLICHEN SEGEN ZU GEBEN. ZU DIESEM ZEITPUNKT BESASS DER HEILIGE STUHL REICHLICH BEWEIS-MATERIAL FÜR DIE VON PAVELIC‘ REGIME BEGANGENEN GRAUSAMKEITEN.“

Jede vernünftige Person sollte sich fragen, warum die allerhöchsten Würdenträger in der katholischen Kirche, einschließlich des Papstes, sich mit den kroatischen Faschisten verbinden und sie sogar schützen würden.

Wiesenthal ist überzeugt davon, dass Hudal auch verantwortlich war für den Schmuggel des berüchtigtsten Kriegsverbrechers von allen, Adolf Eichmann, Chefarchitekt des Holocausts. Als Leiter der SS-Abteilung für „jüdische Angelegenheiten“, gewährleistete Eichmann sorgfältige Überwachung, dass Männer wie Brunner, Stangl und Wagner, die Todesmaschinerie auf Höchstleistung laufen ließen. Wiesenthal glaubt, dass Hudal Eichmann mit einer neuen Identität als kroatischer Flüchtling namens „Richard Klement“ ausgestattet und ihn nach Genua geschickt hat. Dort war Eichmann offenbar in einem Kloster versteckt, unter Erzbischof Siri’s karitativer Kontrolle, bevor er schließlich nach Südamerika geschmuggelt wurde.

Jemand, der so berüchtigt war, konnte nicht ewig geschützt werden. Eichmann wurde schließlich in Argentinien vom israelischen Geheimdienst aufgespürt, entführt und im Jahr 1962 in Jerusalem hingerichtet. Was Wiesenthal ärgert, ist, dass die Caritas, eine katholische Hilfsorganisation, „alle Reisekosten für Eichmann bezahlte“, um Südamerika zu erreichen.

Der offizielle Vatikan-Historiker, Pater Robert Graham, räumt ein, dass Hudal möglicherweise „einer Handvoll, bloß einer Handvoll von Nazi-Kriegsverbrechern zur Flucht verholfen hat.“ „Als Eichmann verhaftet wurde, wurde behauptet, dass er durch Rom reiste und von Bischof Hudal Hilfe bekam. Hudal wurde bezüglich dieser Angelegenheit gefragt und sagte: ‚Ich weiß es nicht, ich half einer Menge von Leuten und Eichmann könnte unter ihnen gewesen sein.‘“ ...

Wenn Eichmann ein Fall von unerlaubter Hilfe war, dann war er sicherlich nicht der einzige Fall. Hudal schien mit erschreckender Regelmäßigkeit Fehler zu machen. Wiesenthal erinnert sich: „Während meiner Suche nach Eichmann fand ich heraus, dass

viele [Kriegsverbrecher] in Klöstern lebten, von Hudal mit falschen Dokumenten ausgestattet“, die zeigten, dass sie Flüchtlinge waren. Ein Punkt ist sicher: Viele Kriegsverbrecher, die nach Südamerika entkamen, haben dankbar bestätigt, dass sie ihre Freiheit dem in Österreich geborenen Bischof verdankten. ...

Es ist nicht verwunderlich, dass Wiesenthal Hudal beschuldigt. Die pronazistischen Ansichten des Bischofs waren bekannt. Selbst Pater Graham gibt in einem Punkt nach: „Hudal war in Rom eher dafür berüchtigt, weil er öffentlich ein Philo-Nazi war. Er hatte diese Idee, dass es seine göttliche Berufung sei, die Beziehungen zwischen den Nazis und der katholischen Kirche zu bereinigen. „In den frühen 1930er Jahren unterstützte Hudal Hitler öffentlich, reiste viel durch Italien und Deutschland, um große Massen von deutschsprachigen Katholiken anzusprechen. Von Anfang der Nazi-Herrschaft umarmte er die neue Regierung als seine eigene. ...

Hudal hielt eine Rede an der Anima in Rom. Unter den geladenen Gästen waren Mitglieder des deutschen diplomatischen Korps, sowie lokale Vertreter der verschiedenen Nazi-Organisationen. Der Bischof [Hudal] erzählte seinem zustimmenden Publikum, dass „in dieser Schicksalsstunde alle im Ausland lebenden deutschen Katholiken das neue Deutsche Reich begrüßen, dessen Philosophien sowohl mit christlichen als auch mit nationalen Werten im Einklang stehen.“ ... Im Jahr 1936 veröffentlichte er eine „philosophische“ Abhandlung, *Die Grundlagen des Nationalsozialismus*. ... Das Buch war überschwänglich in seinem Lob für die Ideen, Programme und Aktionen der Nazis ... Hudal war nicht der einzige Geistliche, der dieser Ansicht war. Der Primas der österreichischen Kirche, Kardinal Theodor Innitzer, war zu jener Zeit stark Pro-Nazi eingestellt. Es war daher ganz natürlich,

dass er Hudals Buch eine „Imprimatur“, bzw. eine offizielle Erlaubnis der Kirche für die Veröffentlichung gab. Der Kardinal befürwortete es glühend „als einen wertvollen Versuch, die religiöse Situation des deutschen Volkes zu befrieden.“ ...

Anscheinend hat Hudals bekanntes Nazi-Profil ihm in seiner Vatikan-Karriere nicht geschadet. Seit 1930 war er Berater im Heiligen Offizium, ein führendes, „in strengster Verschwiegenheit“ arbeitendes Vatikan-Tribunal, wie US-Geheimdienste berichteten. ... Als Hudals Ansichten immer schärfer und öffentlich pro-Nazi wurden, wurde nichts getan, er wurde weder diszipliniert noch von diesem mächtigen Posten abgesetzt. Stattdessen beförderte ihn der Vatikan im Juni 1933 vom Priester zum Titularbischof, eine extrem seltene Ehre für einen relativ niedrigen Rektor einer Pädagogischen Hochschule. ...

Pater Jakob Weinbacher ... hat keine Zweifel daran, dass „Hudal [Papst] Pius XII. sehr nahe stand ... sie waren Freunde.“ ... Hudal ist weit davon entfernt, nur ein anderer anonymer Kleriker am Rande des Vatikans zu sein, „er könnte auch das Sprachrohr für den Papst in den deutschsprachigen Ländern gewesen sein.“ ...

Anfang 1944, als die Alliierten in Sizilien landeten, konnte auch Hudal sehen, dass Hitlers „Tausendjähriges Reich“ dem Untergang geweiht war. Solange die Nazi-Armeen siegten, ist er stolz mit einer „Großdeutschland“ Flagge auf seinem Auto in Rom herumgefahren. ...

Hudal hatte nichts als Verachtung für die amerikanischen Sieger, die ihm geholfen haben: „... Ich fühlte mich verpflichtet, nach 1945 meine ganze karitative Arbeit in erster Linie ehemaligen Nationalsozialisten und Faschisten zu widmen, vor allem sogenannten Kriegsverbrechern.“

Hudals bekennende Aktivitäten sind umso mehr umstritten, weil er mit der vollen Autorität des Vatikans arbeitete. ■

Die Verbindung des Vatikans mit dieser schmutzigen Geschichte ging über eine bloße Segnung durch den Papst hinaus. Der Vatikan half in Wirklichkeit, viele der schlimmsten Verbrecher des Zeitalters hinauszuschmuggeln! „FÜR FLÜCHTIGE NAZIS FÜHRTEN ALLE STRASSEN NACH ROM“, schrieben Aarons und Loftus.

Hochrangige Minister, zivile Beamte, sogar Ante Pavelic selbst, waren *mit Hilfe der Rattenlinie des Vatikans* in der Lage, von der Bildfläche zu verschwinden, bestätigten Geheimdienstquellen. Damals bezeichnete der Vatikan diese entwichenen Gefangenen als „Flüchtlinge“. ABER SIE WAREN KROATISCHE FASCHISTEN, DIE HITLERS REGIME UNTERSTÜTZT HABEN!

Bedenken Sie, dies alles geschah am Ende des 2. Weltkriegs!

DOKUMENTE BELEGEN, DASS PAPST PIUS XII. BEI WEITEM DER GRÖSSTE NAZISCHMUGGLER AM ENDE DES 2. WELTKRIEGS WAR! *Trotz dieser verabscheuungswürdigen Geschichte geht Papst Pius XII. bereits der Heiligsprechung durch Papst Benedict XVI. entgegen!* Nicht gerade ein Akt von Reue! Und ein weiterer Mann, der später Papst wurde, Giovanni Montini, war genauso nachhaltig an diesem Verbrechen gegen die Menschheit beteiligt!

Was wäre, wenn Deutschland das nächste Mal seinen Zorn vor allem gegen Amerika richtet? Das ist genau das, was der Nachkriegs-Naziuntergrund versprochen hat zu tun!

Sie wissen, dass die USA den Großteil der Waffen, mit denen sie in beiden Weltkriegen geschlagen worden waren, in Massenproduktion herstellen.

Wir können es uns nicht leisten, dies auf die leichte Schulter zu nehmen.

Diese schockierenden Fakten enthüllen, dass der Vatikan im 2. Weltkrieg mit den Deutschen eine enge Beziehung hatte. Es gibt einfach keine andere Erklärung. Aber die meisten Menschen ignorieren weiterhin diese Wahrheit – zu ihrer eigenen großen Gefahr!

Aarons und Loftus verstehen die bedeutsame Geschichte zwischen Kroatien und dem Papsttum, die auf das Jahr 700 n. Chr. zurückgeht. Die Katholische Kirche ist seit 554 n. Chr. am Massenmord beteiligt, als das erste Heilige Römische Reich seinen Anfang nahm. DIESE KIRCHE HAT MEHR ZU VERBERGEN – ODER ZU BEREUEN – ALS JEDE ANDERE INSTITUTION IN DER WELTGESCHICHTE!

Es waren in erster Linie Deutschland und der Vatikan, die den Krieg in Jugoslawien begonnen haben. Dies ist das so genannte Heilige Römische Reich in Aktion! Diese Macht sollte tausendmal mehr gefürchtet werden als die Serben. Trotzdem rast die Welt wie verrückt auf eine Katastrophe zu, weil die Menschen sich weigern, der Wahrheit ins Auge zu blicken.

Warum können wir nicht sehen, dass Deutschland und der Vatikan ihre Verbindungen aus dem 2. Weltkrieg erneuern? Diese Geschichte reicht bis auf Karl den Großen und noch weiter zurück. Keine Kriegsmaschinerie hat jemals mehr Blut vergossen.

Warum verbündet sich eine Kirche, die eigentlich Gottes Liebe lehren sollte, neuerlich mit Kroatien und Deutschland, wenn man deren abscheuliche Naziverbrechen bedenkt? Würde eine reuevolle Kirche oder ein reuiger Staat nicht gerade das Gegenteil tun? Es sei denn, sie planen für eine Zukunft, die dem Traum von Adolf Hitler ein wenig ähnelt!

Margaret Thatcher war die einzige Spitzenpolitikerin in der vorigen Generation, die das „deutsche Problem“ im modernen Europa überhaupt erörtern wollte. Nur sie hatte das Verständnis und den Mut, das zu tun! Vermutlich kostete das Frau Thatcher ihr Amt.

Kein Politiker hat heute bisher den Mut gehabt, das *Vatikan-Problem* zu erörtern. Diese Schwäche kann nur zu einer blutigen Katastrophe führen.

Zum Zeitpunkt der Loslösung Kroatiens weigerte sich Präsident Franjo Tudjman, irgendeine Übeltat seitens Kroatien im Nazi-Gemetzel des 2. Weltkriegs zuzugeben. Und dennoch WIDERSETZTEN SICH DEUTSCHLAND UND DER VATIKAN DER WELT und starteten einen Bürgerkrieg, um diese katholische Nation anzuerkennen! Sieht das etwa danach aus, dass beide Agierenden ihre im 2. Weltkrieg begangenen Frevel bereuen? Und wenn sie nicht bereuen, was bedeutet das für unsere Zukunft?

Das ist nur der kleine Anfang des wiederbelebten Heiligen Römischen Reichs mit seiner blutigen Vergangenheit und noch blutigeren Zukunft. Trotzdem ist es politisch unkorrekt, den Vatikan oder Deutschland für die Fortsetzung ihrer entsetzlichen Vergangenheit zu kritisieren. Das erfordert Mut, den unsere Politiker und religiösen Führer von heute nicht haben.

ALL DIESE INFORMATION KANN MAN AUS DEN EIGENEN ARCHIVEN DES VATIKANS ERHALTEN!

DIE RATTENLINIEN *BEWEISEN*, WIE ENG DER VATIKAN MIT DEN NAZIS ZUSAMMENGearbeitet hat – VIELLEICHT DAS GRAUSAMSTE UND BRUTALSTE UNMENSCHLICHE REGIME, DAS ES JEMALS AUF ERDEN GAB!

Dennoch wird der katholischen Kirche verziehen – von Menschen. Nicht nur dieses Mal, sondern auch die ganze Zeit hindurch in der *blutigen* Geschichte des Heiligen Römischen Reiches.

Die Welt hat sechs Häupter dieses gewalttätigen und blutigen Imperiums gesehen, das vornehmlich aus Deutschland und dem Vatikan besteht. Nun ist das siebte und letzte Haupt am Schauplatz erschienen. Die Vatikan-Nazi-Geschichte ist ein GRAUENHAFTER PROPHETISCHER EINBLICK IN DAS, WAS WIEDERUM GESCHEHEN WIRD. UND DAS SCHON SEHR BALD! (Fordern Sie unsere Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* an.)

Das siebte Haupt wird das brutalste und grausamste Reich von allen sein. Es wird das schlimmste Leid, das es je auf Erden gab, verursachen – das Leid des 2. Weltkrieges bei weitem übertreffend.

Der tatsächliche vatikanische Skandal dreht sich um die Rattenlinien des sechsten Hauptes des Heiligen Römischen Reiches – Deutschland und der Vatikan im 2. Weltkrieg. Diese zwei Mächte sind der gleichen brutalen Philosophie eines jeden Hauptes des Heiligen Römischen Reichs gefolgt. Jedes gute Geschichtsbuch klärt Sie darüber auf.

Aber hier sind die bestmöglichen Nachrichten, die Sie jemals erhalten können: Dieses siebte und *letzte* Haupt des Heiligen Römischen Reichs führt direkt zum zweiten Kommen von Jesus Christus, der dieser Welt Frieden und totale Freude bringen wird! Viele Bibelprophezeiungen enthüllen diese Wahrheit. Als Christus auf dieser Erde war, prophezeite er, dass er zurückkehren müsse, da ansonsten kein Fleisch am Leben bleiben würde! (Matthäus 24, 21).

Dieses große Ereignis wird das siebte und *letzte* Haupt des Heiligen Römischen Reichs für immer zerschmettern!

Wenn diese *prophezeiten* sieben Häupter des Heiligen Römischen Reichs erschienen sind – und sie sind erschienen – dann muss auch das *prophezeite* zweite Kommen Jesu Christi erfolgen.

Gottes Wort hat niemals versagt. Es kann nicht versagen. Die-

Siehe **SKANDAL** Seite 17 ►

Wir haben uns geirrt – Deutschland ergreift die Macht

Ein Begreifen der wahren Ambitionen Berlins

VON RON FRASER UND BRAD MCDONALD

SEIT VIELEN JAHREN HAT DIE TRUMPET ihre Leser über die wahre imperialistische Agenda bestimmter Eliten in Deutschland informiert. Viele lachten in ihrer Ignoranz. Doch jetzt beginnen einige der klügsten und besten Analytiker zu begreifen, was die wahre Natur der Agenda der gegenwärtigen Generation von deutschen Imperialisten ist.

Unsere langjährigen Leser werden wissen, dass eine der von uns oftmals zitierten Quellen, die in Texas ansässige Denkfabrik Stratfor ist. Wir bemerkten zunächst die scharfsinnigen Analysen von Dr. George Friedman, Stratfors Generaldirektor, während der Balkankriege in den 1990er Jahren. Wir veröffentlichten sogar eine Titelgeschichte mit einem von ihm verfassten Sonderartikel, der die Unwahrheiten hinter den Berichten des von Serben angestifteten Völkermordes aufdeckte.

George Friedmann hat einen rasiemeserscharfen Verstand. Sein Verständnis von Geschichte, wie sie sich auf die Entfaltung der gegenwärtigen Welt ereignisse bezieht, ist tiefgreifend. Seine ungarische Herkunft gibt ihm wahrscheinlich eine natürliche Affinität, insbesondere zu den europäischen und transatlantischen Angelegenheiten. Doch in vielen seiner Analysen hat Dr. Friedman von Europa als einer im Niedergang begriffenen Macht gesprochen. In seinem neuesten Bestseller, *Die nächsten hundert Jahre*, betrachtet Friedman die USA als dominierende Macht des gegenwärtigen Jahrhunderts.

In diesem Punkt erlauben wir uns bei allem Respekt für Dr. Friedman, anderer Ansicht zu sein. Wir unterscheiden uns, basierend auf dem „völlig gewissen prophetischen Wort“, das ein ganz anderes Ergebnis voraussagt.

In der Tat, die Prophezeiungen Ihrer Bibel sagen den Niedergang der angelsäch-

sischen Völker voraus, sowie den kurzfristigen Aufstieg von drei sichtlich konkurrierenden Mächten zur globalen Vorherrschaft – ein von Deutschland geführtes imperiales Europa, der Iran und der sino-russische Block.

Interessanterweise zeigt eine neue Analyse von einem anderen Stratfor-Analytiker, dass gegenwärtige Ereignisse sie zwingen, nochmals hinzusehen und ihre Position über Europa, insbesondere Deutschland, neu zu bewerten.

Einem deutschen Plan erkennen?

Es scheint, dass Stratfor zu einer gewissen Übereinstimmung mit den Ansichten der *Trumpet* kommt. „Das globale System erlebt eine tiefgreifende Veränderung“, schrieb Peter Zeihan, einer von Stratfors verständlichsten Analytikern, am 16. März. „Drei Mächte – Deutschland, der Iran und China – stehen Herausforderungen gegenüber, die sie zwingen, die Art der Interaktion mit ihrer eigenen Region und mit der Welt, umzugestalten.“ Diese sind im Wesentlichen dieselben drei Mächte, denen wir aufgrund der biblischen Prophezeiung gezwungen sind, den größten Teil unserer Aufmerksamkeit zu widmen.

Zeihan fuhr fort, sich auf Deutschland zu konzentrieren. Seine Analyse von gegenwärtigen Trends in Deutschland deutet auf eine zugrundeliegende Agenda hin, die es dort gegeben hat, um dieser Nation ihre gegenwärtige Dominanz in den europäischen Angelegenheiten zu geben. Lesen Sie, was Zeihan angesichts des gegenwärtigen griechischen finanziellen Fiaskos und was es für eine Umstrukturierung des EU-Modells bedeutet, über Stratfors sich ändernde Ansicht über die EU schrieb:

„Trotz ihrer gemeinsamen EU-Mitgliedschaft waren die westeuropäischen Mitglieder ziemlich unwillig, ihre östlichen Partner zu retten. Wir kamen noch mehr zur Überzeugung, dass solche Inkonsistenzen schließlich der Untergang der Währungsunion sein würden und dass die mögliche Auflösung des Euros die Europäische Union mitreißen würde. Nun sind wir nicht mehr so sicher.

Was wäre, wenn die Deutschen *den Euro so gestalteten, dass sie die Europäische Union für ihre eigenen Zwecke neu konstruieren könnten*, anstelle eines Euros, der konzipiert wurde, um die Deutschen weiterhin in Grenzen zu halten?“ (Durchweg unsere Hervorhebung).

Unsere sehr geehrten langjährigen Leser, wo haben Sie zuerst über Deutschland gelesen, dass es vielleicht absichtlich ein zum Scheitern verurteiltes Währungssystem errichtet, um genau die Krise zu schaffen, das die Politiker Deutschlands veranlassen würde, ihre eigene korporative Lösung für das Problem darzulegen, um den Wünschen ihrer eigenen nationalistischen, imperialistischen Ziele für ein Viertes Reich gerecht zu werden.

Inmitten des wirtschaftlichen Chaos, das Europa bedrängt, wird eine eindeutige Realität sichtbar: Deutschland nutzt diese Krise, um Europa zu einem Träger teutonischer Ambitionen zu formen.

Für den Stratfor Analytiker Peter Zeihan kristallisierte sich diese Realität als Folge der jüngsten Äußerungen des deutschen Finanzministers Wolfgang Schäuble heraus: „Wir brauchen strengere Regeln“, sagte Schäuble am 13. März in Reaktion auf Griechenlands scheiternde Wirtschaft und der Krise in der Eurozone. „Das bedeutet im Extremfall die Möglichkeit, *dass ein Land, das seine Finanzen überhaupt nicht in Ordnung bringt, die Eurogruppe verlässt.*“

Auch wenn Schäubles Bemerkung dramatisch ist, ist es ein Nugget in einer Goldmine von Beweisen, die Deutschlands Ambitionen, Europa zu dominieren, enthüllt. Dennoch, dies war das Goldstück, das Zeihan ins Auge fiel und eine außergewöhnliche Analyse anregte. Lesen Sie weiter und sehen Sie, wie nahe Stratfors Ansicht an die Realität herankommt, die die *Trumpet* seit der Einführung des Euros vorausgesagt hat.

„Was uns ansprang, ist, dass jemand von Schäubles Gewicht nicht beiläufig Drohungen macht“, bemerkte Zeihan. „Das ist nicht die Art von Erklärung, die von einem Land gegeben wird, das eingengt, gezügelt, abgetaucht oder beschwichtigt ist. Es ist nicht einmal die Art von Erklärung von irgendeinem EU-Mitglied, sondern vielmehr vom maßgebenden Mitglied. *Deutschland scheint jetzt nicht nur bereit zu sein, darüber nachzudenken, sondern DIE UMSTRUKTURIERUNG*

EUROPAS FÜR SEINE EIGENEN INTERESSEN öffentlich zu erwägen. Deutschland kann es tun, bzw. nicht jetzt tun, aber es ist jetzt gesagt worden und das *wird Deutschlands Beziehung zu Europa verändern.*“

Lesen Sie nun die folgende Aussage von Zeihan und *denken Sie daran* – denken Sie daran, was Herbert W. Armstrong 60 Jahre vor dem Fall der Berliner Mauer prophezeite. Denken Sie daran, was die *Trumpet* regelmäßig vorausgesagt hat gestützt auf die unfehlbaren Prophezeiungen ihrer Bibel. Denken Sie daran – und werden Sie *ernüchtert!*

„Unsere Beurteilung des Euros verlagert sich von der Meinung, dass er eine Zwangsjacke für Deutschland war, zu der Ansicht, dass es Deutschlands Sprungbrett ist. ... *Deutschland wird ein bisschen zu erfolgreich im Planen seines eigenen Schicksals.* Und wie es einem nach dem anderen europäischen Land allmählich klar wird, dass es beim Euro um mehr ging, als nur um billigen Kredit, werden die zusammenhaltenden Bande sicher schwächer werden.

Zeihan machte in seinem Artikel durchweg eine Vielzahl von wichtigen und ernststen Beobachtungen. Seine Schlussfolgerung hörte sich fast so an, als ob sie aus den Archiven der *Trumpet* gegriffen worden wäre: „Das Paradigma, das die europäische Union geschaffen hat –, dass Deutschland gezügelt und in Grenzen gehalten würde – verändert sich. Deutschland hat jetzt nicht nur seine Stimme gefunden, *es beginnt sein eigenes nationales Interesse auszudrücken und daran festzuhalten.* In Deutschland ist ein politischer Konsens gegen den Rettungsplan für Griechenland entstanden. Außerdem hat sich in Deutschland ein politischer Konsens entwickelt, dass es DEUTSCHLANDS AUFGABE IST, DIE REGELN DER EUROZONE UMZUGESTALTEN. ... Das war nicht die ‚Union‘, der sich der Rest von Europa verpflichtete – *es ist das Mitteleuropa, woran sich der Rest Europas gut erinnern wird.*“

Diese erstaunliche Beobachtung wird nicht verloren sein bei denen, die mit der Geschichte der deutschen Ambitionen für Europa vertraut sind. Wie Zeihan bemerkte: „Wenn der Euro im Grunde die europäische ... Wirtschaftsbasis ausbeutet, DANN ERREICHT DEUTSCHLAND DURCH LIST DAS, WAS ES IN DEN VERGANGENEN TAUSEND JAHREN VON INNEREUROPÄISCHEN KÄMPFEN NICHT ERREICHT HAT.“

Siehe **DEUTSCHLAND** Seite 17 ►

Ist der Vatikan eine Bastion von Familienwerten?

Bei weitem nicht so, wie Millionen es glauben.

VON BRAD MACDONALD

IN EINEM ZEITALTER, WO EHE UND Familie brutalen und unablässigen Angriffen ausgesetzt sind, scheint der enthusiastische Kreuzzug der römisch-katholischen Kirche zur Verteidigung dieser Institutionen beeindruckend und lobenswert.

Am 1. Februar zum Beispiel machte sich Papst Benedikt XVI. über liberale Politiker in Großbritannien her, weil diese ein Gesetz durchbringen wollen, das angeblich Homosexuelle vor Diskriminierung schützen würde. In einer Rede vor 35 katholischen Bischöfen aus England und Wales griff Benedikt die unmoralische Gesetzgebung an und ermahnte die Bischöfe zur Zusammenarbeit, um mit „Bekehrungseifer“ dem entgegenzutreten.

Eine Woche später hielt der Papst einen Vortrag vor dem päpstlichen Familienrat über die Wichtigkeit der Ehe für das Wohlergehen der Kinder. „Die auf der Ehe zwischen einem Mann und einer Frau gegründete Familie ist die größte Hilfe, die Kindern gegeben werden kann“, sagte er. „Die Unterstützung der Familie und ihres wahren Wohles und die Förderung ihrer Rechte, ihrer Einheit und Stabilität, ist die beste Art, die Rechte und wahren Bedürfnisse der Kinder zu schützen.“ Vier Tage später wiederholte Benedikt dieses Thema während einer Besprechung mit Bischöfen, die aus Rumänien und Moldawien zu einem Besuch gekommen waren. „Das Aufblühen der priesterlichen und religiösen Berufungen hängt zu *einem gutem Teil von der moralischen und religiösen Gesundheit der christlichen Familie ab*“, stellte Benedikt fest (Hervorhebung durchweg von mir).

Für den konservativen Beobachter, der inmitten eines Angriffes von moralischem Relativismus und Liberalismus lebt, ist die Bereitschaft des Vatikans für die Bekämpfung von Problemen, wie Homosexualität, gleichgeschlechtliche Ehe und Schwangerschaftsabbruch, wohltuend und beruhi-

gend. Aber es gibt ein Problem mit dieser Sichtweise. Sie ist irreführend.

Wie der Pädophilen-Skandal, der die katholische Kirche in letzter Zeit erfasste, zeigt, ist diese Institution einfach *nicht* die Bastion traditioneller Familienwerte, wie Millionen glauben.

Durchgesickerte Heuchelei

Im Februar leitete Papst Benedikt XVI. zwei Tage lang Besprechungen mit 24 Bischöfen aus Irland. Das Thema der Diskussion war der Missbrauchsskandal, der die Katholische Kirche in Irland erschütterte, von dem Details bereits im letzten November durch die Veröffentlichung des nunmehr berüchtigten Murphy-Berichts auftauchten. Herausgegeben von der irischen Regierung, enthüllte der dreibändige Bericht die abscheuliche Geschichte von jahrzehntelanger physischer und sexueller Misshandlung von Kindern durch den katholischen Klerus – und das *Komplott von vielen hochrangigen katholischen Würdenträgern, diese abscheulichen Straftaten zu verbergen.*

Natürlich war dies lediglich ein weiteres Kapitel in einer endlosen schmutzigen Geschichte. Die vorangegangene Aufdeckung dieses Problems, das die Kirche lange verfolgt hat, erfolgte im Jahr 2002. Damals wurde Papst Johannes Paul II. dazu gezwungen, sich mit Kirchenführern in den Vereinigten Staaten zu treffen, nachdem Dutzende von Geschichten aufgetaucht waren, die zeigten, dass pädophile Priester jahrzehntelang in Gemeinden im ganzen Land ihr Wesen getrieben hatten.

Wie es sich herausstellte, öffnete der Entschluss, den irischen Skandal öffentlich zu erörtern, die Schleusentore für einen Schwall von Opfern in ganz Europa und in aller Welt, um sich über ihren Missbrauch durch die Hände pervertierter katholischer Priester „zu öffnen“. Bis April hatte sich der Skandal in eine ausgewachsene Krise verwandelt, die begann,

die ganze Kirche zu erfassen, einschließlich Papst Benedikt und den Vatikan.

In Deutschland tauchten Berichte von Hunderten von Kindern auf, die von mehr als 100 Priestern und katholischen Laienmitgliedern sexuell missbraucht worden waren. „Nach Jahren der Unterdrückung“, schrieb *der Spiegel*, „scheint die Mauer der Stille zu zerbröckeln“ (8. Februar). Sogar der Papst selbst wurde in die Krise in Deutschland hineingezogen, als sich herausstellte, dass ein als abusiv bekannter Priester in den 1980er Jahren in einer Münchener Diözese gearbeitet hatte, während Benedikt dort Erzbischof war. Als im April die Katholische Kirche eine Telefonhotline in Deutschland einrichtete – wo die Opfer über Verbrechen berichten und Rat suchen konnten – brach diese zusammen, nachdem sie mit Anrufen überschüttet worden war.

Während in Deutschland Opfer plötzlich aufgetaucht waren, begannen auch in anderen Teilen Europas Hunderte andere hervorzukommen – in Italien, Österreich, der Schweiz, Dänemark und Norwegen. Bald wurde der Ruf der Kirche zu einem strittigen Punkt von heftigen internationalen Debatten, als sich Nachrichtenbüros, religiöse Gelehrte und Normalbürger in den rasch aufklärenden Skandal einschalteten. „Der Kindes-Missbrauchsskandal in der katholischen Priesterschaft – und die weltweite Vertuschung, in der wie es scheint, Kardinal Joseph Ratzinger zumindest indirekt verstrickt war, bevor er zum Papst erhoben wurde – hat die Katholische Kirche in Verlegenheit gebracht und die Gemeindemitglieder verärgert“ berichtete *Newsweek* (30. März).

Als die Krise explodierte und weiterhin Berichte über Missbräuche auftauchten, die gewohnheitsmäßig von katholischen Obrigkeiten vertuscht worden waren, verstärkte sich die Kritik gegen die Kirche und den Vatikan. Einige begannen sogar, Benedikts Rücktritt zu fordern. In Amerika forderte die Zeitschrift *National Catholic Reporter*, dass der „Heilige Vater ... in einem glaubwürdigen Forum Fragen über seine Rolle“ in der Vertuschung von Berichten über Kinderschändung während seiner Zeit als Erzbischof der Diözese München (1977-82) und Präfekt der Glaubenskongregation, direkt beantworten sollte (1982-2005).

Papst Benedict XVI. hat einen Scheideweg erreicht, berichtete der Vatikan-

Spezialist, Marco Politi, der *New York Times*. „Das Außergewöhnliche daran ist, dass der Skandal das Herz des Kirchenzentrums erreicht hat. Bis jetzt war er weit weg – in den USA, in Kanada, in Brasilien, in Australien. Dann kam der Skandal nach Europa, nach Irland und auch nach Deutschland. Dann kam er zu seiner Diözese und jetzt kommt er zum Herzen der Regierung der Kirche – und er muss eine Antwort geben“, sagte er (25. März).

Die Antwort des Vatikans

Obwohl katholische Führer den Missbrauchsoffern die erforderlichen öffentlichen Entschuldigungen und Erklärungen gaben, ist ihre allgemeine Reaktion berechnend und stur gewesen.

Als Benedikt die Untersuchungsergebnisse des Murphy-Berichts in Irland hörte, reagierte er mit Überraschung und Ekel. In einer Presseerklärung im letzten Dezember sagte er, dass er die „Entrüstung, den Vertrauensbruch und die Scham, die so viele Gläubige in Irland empfunden hatten“, teile. Im März veröffentlichte er einen Brief, in dem er den Opfern in Irland bekundete: „Ihr habt schmerzlich gelitten, und ich bedaure es zutiefst.“

Als die Anzahl der Opfer immer größer wurde, fuhren Benedikt und der Vatikan fort, Erklärungen abzugeben und öffentliche Gebete zu halten in Mitgefühl für das Leid und den Schmerz der Opfer. Aber viele Beobachter waren von der Reue des Vatikans nicht überzeugt. Bezugnehmend auf die Gespräche zwischen Benedikt und seinen irischen Kardinälen im Februar, bemerkte Mike Ion im *Guardian*, dass diese „im besten Fall eine verpasste Gelegenheit und im schlimmsten Fall eine bloße Public-Relations-Übung“ waren (17. Februar).

Die Wahrheit dieser Einschätzung wird offensichtlich, wenn Sie die nach der Besprechung freigegebene offizielle Erklärung des Vatikans lesen. Obwohl das Dokument einem schmerzlichen Ton hinreichend Genüge tat, um so der verbreiteten Forderung entgegen zu kommen, der Vatikan solle eine stärkere Meinung in dieser Angelegenheit zum Ausdruck bringen, war es nichts weiter als eine hohle Phrase. Der Vatikan achtete sorgfältig darauf, kein Jota von Mittäterschaft zuzugeben. In Wirklichkeit war die eigennützige Erklärung verfasst worden, um den Vatikan von

der verabscheuungswürdigen Führung seiner Vertreter in Dublin zu distanzieren.

Beachten Sie diese kleine Binsenweisheit: „Zusammen untersuchten sie [Benedikt und die irischen Bischöfe] das jahrelange Versagen der *irischen Kirchenleitung*, wirksame Maßnahmen im Umgang mit Fällen von Schändung von jungen Menschen zu setzen.“ Gewiss, die „irische Kirchenautorität“, verabsäumte es, mit diesen abscheulichen Verbrechen umzugehen – aber was ist mit dem VERSÄUMNIS DES VATIKANS, die widerlichen Geschichten zu untersuchen, die jahrelang aus Irland heraus sickerten?

Als der Skandal sich ausweitete und Opfer in Deutschland und darüber hinaus erfasste, reagierten Benedikt und der Vatikan auf ziemlich die gleiche Weise. Während er schönklingende Worte voller Mitgefühl und Trost an die Missbrauchsoffer richtete und sogar einige starke Worte der Verurteilung an die missbrauchenden Priester, hat der Vatikan *seine eigene Schuld* nie klar eingestanden und sich dafür entschuldigt.

Einfach ausgedrückt, der Vatikan muss *sich erst wirklich reuig zeigen!*

Verzögerungstaktik

Mit Fortschreiten der Krise erkennen objektive Betrachter, dass nur wenige, wenn überhaupt, aufrichtige und KONKRETE AKTIONEN DER REUE aus dem Vatikan kommen. Papst Benedikt besitzt viele der erforderlichen Werkzeuge, um die sexuellen Abweichler aus der Kirchenmitte zu eliminieren. Der Vatikan hat die Informations-Infrastruktur, um zähe, effiziente und durchschaubare Untersuchungen über Behauptungen von Sexualmissbrauch *durchzuführen*, wenn diese auftreten. Anstatt lediglich verdorbene Priester zu verurteilen oder sie in den Ruhestand zu schicken oder sie in eine andere Gemeinde zu versetzen, *könnte* Benedikt sie hart bestrafen. Noch wichtiger, als die höchste Autorität in der Katholischen Kirche kann Benedikt Bestimmungen erlassen, die seine Herde vor solch ausgehungerten Wölfen schützen würden.

DOCH DER VATIKAN IST IN JEDER EINZELNEN DIESER HANDLUNGEN ZÖGERLICH GEWESEN!

Die Anhängerschaft des Vatikans behauptet, dass Benedikts Reichweite in katholische Gemeinden in Ländern wie Ir-

Siehe **VATIKAN** Seite 17 ►

Eine Lösung für die Krise im Gesundheitswesen

Warum die Wahlen im November keine Lösung bringen werden. VON STEPHEN FLURRY

DAMIT DAS AMERIKANISCHE EXPERIMENT FUNKTIONIEREN kann, sagte George Washington, brauchte es ein Fundament, das in *Religion* und *Moral* gefestigt ist. Ohne diese unentbehrlichen Stützen, warnte er, war es zum Scheitern verurteilt.

Andere Gründer äußerten ähnliche Gedanken. John Adams, Washington Nachfolger als Präsident, sagte, um die Grundsätze der Freiheit zu gewährleisten, müssten sie ALLEIN auf Religion und Moral fundiert sein. Auch der religiös geforderte Thomas Jefferson glaubte, dass Amerikas Freiheiten fest auf der Tatsache beruhten, dass *Sie von Gott kamen*.

Präsident James Madison fasste es am besten zusammen: „Wir haben die ganze Zukunft der amerikanischen Zivilisation nicht auf die Macht der Regierung gesetzt, sondern auf die Fähigkeit jedes einzelnen von uns, uns selbst nach den Zehn Geboten Gottes zu regieren.“

Uns selbst nach den Zehn Geboten zu regieren.

Hört man auf die konservativen Experten, möchte man meinen, Amerika hat seine Zukunft auf die Fähigkeit eines jeden einzelnen Wählers gesetzt, in diesem November *die Demokraten zu bestrafen*, so dass die Republikaner Präsident Obamas Gesundheitsreform schnell aufheben könnten.

Die Republikanische Partei spürt jetzt die Gelegenheit! Ihre Basis steht unter Spannung! *Geben Sie Zeit, Geld und Ihre Stimme, um die Gesundheitsreform rückgängig zu machen*, fordert die Partei.

„Es gibt keinen Nachteil für die Republikaner“, bemerkte der Vorsitzende des Nationalkomitees ganz offen als Reaktion auf die neue Gesetzgebung.

„Wir werden versuchen, diese aufzuheben“, versprach Sen. John McCain. „Wir werden eine sehr beherzte Kampagne zwischen *jetzt und November* haben. Und es wird ein HOHER PREIS dafür zu bezahlen sein“ (Hervorhebung durchweg von mir).

Sen. Jim DeMint, ein Republikaner aus South Carolina, teilte Newsmax mit, er denke, dass die *ganze* Wahl sich um die Aufhebung der allgemeinen Gesundheitsversorgung drehen wird. Newsmax glaubt, dass die Republikaner sich bereits „über die legislative Arena hinaus bewegen, um sich für die bevorstehenden Wahlen in Stellung zu bringen“ (24. März).

Genau das Richtige! Ein Billionen-Dollar-Paket für die Gesundheitsversorgung, gefolgt von weiteren Milliarden, um einen politischen Machtkampf in Washington zu finanzieren.

Inmitten *all* der Probleme, die das Leben der einstmaligen mächtigen amerikanischen Supermacht ersticken – **JETZT NOCH DAS**.

Was muss Gott von Amerikas neuester politischer Debatte denken? *Geschweige denn, uns selbst nach den Zehn Geboten zu regieren*. Unser Überleben als Nation hängt jetzt davon ab, wer Ihre nächste MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE bezahlt.

Ironischerweise kommt diese Debatte zu einem Zeitpunkt, wo die meisten Amerikaner die kleine Absicherung eingelöst haben, die sie einst für ihre gesamte *geistige* Gesundheit hatten. Unsere schwerwiegendste Krise, schrieb Selwyn Duke im *Ame-*

rican Thinker, ist die mangelnde Gesundheitsfürsorge – „die *moralische* Art.“ Angesichts unseres geistigen Verfalls, bemerkte Herzog zu Recht, war eine verstaatlichte Medizin unvermeidlich (24. März).

Die allgemeine Gesundheitsversorgung ist nicht das Problem. Es ist die *geistige* Krankheit, die uns tötet. Das ist die brutale Wahrheit, die die meisten Menschen nicht akzeptieren wollen – dass die Ursache unserer ständig zunehmenden, unlösbaren Probleme, nicht nur eine politische Partei, eine religiöse Gemeinschaft oder ethnische Gruppe ist. Es ist nicht einmal eine allgemeine Gesundheitsversorgung, bzw. deren Nichtvorhandensein.

Es ist der allgemeine Ungehorsam gegen Gottes geistige Gesetze. Und weit verbreitetes Übel, wie wir so viele Male zuvor erklärt haben, verursacht nationale Krankheit, die schließlich zum Tode führt.

Lesen Sie Gottes schonungslose Beurteilung unserer allgemeinen geistigen Gesundheit in Jesaja 1, 5-6. Er vergleicht unsere Gesellschaft mit einem durch und durch kranken Körper mit klaffenden Wunden und frischen Verletzungen! *Der ganze Körper IST KRANK*, sagte Jesaja.

Der Prophet Jeremia erkannte das menschliche Herz bzw. den menschlichen Geist als die Ursache dieser unheilbaren Krankheit. „Überaus trügerisch ist das Herz und böartig; wer kann es ergründen?“ (Jeremia 17, 9; Schlachter Bibel). Wie wir in unserer Broschüre über Jeremias Prophezeiung erklären, *böartig* bedeutet eigentlich „*unheilbar* krank“ bzw. „*sterbenskrank*“. Deshalb sagte Jesus, wir brauchen einen „Arzt“, weil der menschliche Geist geheilt werden muss von seinen tödlichen Wunden: Eigenliebe und Eitelkeit, lustvolle Begierden, Profitgier, Rivalität und Streit.

Warum sollten wir unser Vertrauen jemals auf den unheilbar kranken Geist des Menschen setzen? Wenn 6000 Jahre menschlicher Herrschaft unter dem Einfluss Satans irgendetwas bewiesen haben, dann nur, dass der Mensch völlig unfähig ist, seine eigenen Schritte ohne Gottes Führung zu lenken (Jeremia 10, 23-24).

Aus diesem Grund glaubten die Gründerväter, dass Amerikas Erfolg als Nation ganz von der gottesfürchtigen Moral seiner Menschen abhing. Sie wussten, wenn nicht Religion und Moral das Böse bezwingen, dass unsere demokratischen Freiheiten Krankheiten verursachen und zum Tod führen würden.

Heute liegt diese Nation, die jene Männer *unter Gott* gründeten, in ihren letzten Atemzügen niedergeschlagen auf ihrem geistigen Sterbebett. Und das Schlimmste daran ist, *wir wissen nicht einmal*, dass wir unheilbar krank sind und dass wir dringend eine Intervention von einem göttlichen Heiler brauchen.

Diese gegenwärtige üble Welt liegt – selbst jetzt – in ihren letzten Atemzügen bevor sie der sichere Tod ereilt. Wie Herbert W. Armstrong im März 1982 schrieb: „Sie leben heute in einer Zeit, die *anders ist* – ganz *anders* – als irgendeine frühere Zeit auf Erden! Sie sind dazu bestimmt, wie keine Generation zuvor, in zwei Welten zu leben! Ja, diese Welt wird sterben – das ist die

Siehe **KRISE** Seite 11 ►

Seien Sie auf der Hut! Der Vatikan wird zurückschlagen

Die Geschichte warnt uns, die Strapazierfähigkeit der Römisch-Katholischen Kirche nicht falsch einzuschätzen. VON BRAD MCDONALD

WENN MAN BERICHTe ÜBER den aufgeheizten Missbrauchsskandal innerhalb der katholischen Kirche liest, kann man den deutlichen Eindruck bekommen, dass die Kirche implodiert.

Augenscheinlich sind Millionen von Katholiken verstört und demoralisiert. Anscheinend steckt der Vatikan in einem aussichtslosen Kampf gegen Fakten und Wahrheit und ist im Taumeln. Offensichtlich verhalten sich die katholischen Führer ruhig, zurückweichend und rechtfertigend. Die Katholische Kirche „sieht sich jetzt der größten institutionellen Krise seit Jahrhunderten, möglicherweise in der Kirchengeschichte, gegenüber“, vermerkte die Zeitschrift *National Catholic Reporter* (26. März). Der zugefügte Schaden wird „mindestens eine Generation andauern“ schrieb Peggy Noonan (2. April). Offenbar werden Jahre, sogar Jahrzehnte vergehen, bevor der Glaube wiederhergestellt ist, das Vertrauen aufgefrischt und der Autoritätsverlust wieder ausgeglichen ist. Scheinbar sind die Tage des Vatikans als weithin respektierte und herausragende, die westliche Zivilisation leitende Macht, vorbei.

Lassen Sie sich nicht für dumm verkaufen!

Natürlich, die Geschichte von Tausenden von abscheulichen Sexualverbrechen, die von katholischen Priestern auf der ganzen Welt begangen wurden, ist bedeutsam und aufschlussreich. Aber die jetzt entstehende Geschichte von einer schwer geschwächten Katholischen Kirche, die vor einer angeekelten und wütenden Welt auf Knien um Vergebung bittet, ist *stark übertrieben*. Größtenteils von der konventionellen Presse in Großbritannien und den Vereinigten Staaten (darunter auch *katholische Blätter* in diesen Ländern) angeheizt, übersieht diese zunehmend beliebte Sichtweise eine entscheidende Tat-

sache: Sie ignoriert die bemerkenswerte Fähigkeit des Vatikans, in Zeiten immenser Prüfungen und Drangsale durchzuhalten und sogar **AUFZUBLÜHEN**.

Die Römisch-Katholische Kirche hat ein 2.000 Jahre altes Vermächtnis mit der Bewältigung von großen Krisen, und das mit *todbringenden* und *wirksamen* Ergebnissen.

Die Geschichte garantiert, dass der Vatikan **WIEDER AUF DIE FÜSSE KOMMEN** wird – *mit mehr Gewalt als Sie sich vorstellen können!*

Was die Inquisition entfachte

Rufen Sie sich die Geschichte der protestantischen Reformation in Erinnerung.

Der Vatikan war die bestimmende Macht im Europa des Mittelalters. Die Autorität der katholischen Führer war in allen geistlichen und moralischen Angelegenheiten unbestritten. Sogar in den Belangen von Krieg und Politik übten Päpste und Kirchenführer oft maßgebende Autorität aus. Natürlich, diese unvergleichliche Macht korrumpierte die Kirchenführer auf allen Ebenen. In Rom und überall in Europa missbrauchten katholische Priester regelmäßig ihre Position, um reich zu werden und ihre fleischlichen Begierden zu sättigen. Über die Zeit brodelten Groll und Ärger. Im Oktober 1517 brach die Frustration schließlich aus, als ein Augustinermönch namens Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür eines Priesterseminars in Deutschland nagelte.

Luthers Rebellion setzte eine kirchenweiten Strömung in Bewegung. Gestärkt von Luthers Kühnheit, stürmte die protestantische Bewegung rasch quer durch Europa. Bald wurden die Rolle und Autorität der katholischen Kirche überall in Dörfern und Städten, Hütten und Schlössern, an Straßenecken und in Gemeinden diskutiert. Roms Macht begann bitter zu leiden. Die Kirche schien zu implodieren.

Erinnern Sie sich, wie Rom reagierte?

In den politisch korrekten Geschichtsbüchern von heute wird Roms Reaktion auf die protestantische Reformation als *die katholische Gegenreformation bezeichnet*. In Wirklichkeit war diese katholisch beflügelte Bewegung ein vehementer, kalkulierter und oft *blutiger* Angriff auf Dissidenten!

Die Antwort der Kirche auf Luthers Rebellion und der protestantischen Reformation war „HEFTIG“, bemerkt Stanley Chodorow in *The Mainstream of Civilisation*. „Die Kirche wandte sowohl Folter und Kerker als auch sanftere Mittel der Überzeugung an, um widerspenstige Katholiken zur Rechtgläubigkeit zurückzubringen.“

Die Lektion liegt auf der Hand: Der Vatikan geht nicht unter, wenn er von Kritik und Verachtung angegriffen wird, *egal, wie intensiv oder umfassend* sie sind.

Für die Reaktion der Kirche auf die protestantische Reformation im 16. Jahrhundert ist die Bezeichnung „heftig“ einigermassen untertrieben. Es stimmt, dass in einigen Fällen Reformen innerhalb der Kirche friedlich stattfanden, wo einige Doktrinen und Praktiken modifiziert wurden, um die Dissidenten zu beschwichtigen und die Ängste der Gläubigen zu beseitigen. Zum Großteil jedoch rief die protestantische Reformation eine *kompromisslose, energische* und oft *brutale* Reaktion aus Rom hervor.

Auf zwei Reaktionen achten

Als die protestantische Reformation im 16. Jahrhundert ausbrach, reagierten katholische Führer auf die stürmische Kritik auf zwei bestimmte Weisen, von denen beide angesichts des anhaltenden Missbrauchsskandals bedeutungsvoll sind.

Erstens, Rom betrachtete die Krise als eine Gelegenheit, seine „geistigen“ *Wurzeln wieder zu entdecken und zu kräftigen* und *die Loyalität der Vielzahl von Katholiken, die nicht anderer Meinung waren, wieder zu entzünden*.

Dieses Ziel wurde im Wesentlichen durch eine der wichtigsten ökumenischen Begegnungen in der katholischen Geschichte, dem Konzil von Trient, erreicht. Ursprünglich einberufen, um die Forderung der Dissidenten nach Kirchenreform zu behandeln, wurde das Konzil – welches zwischen 1545 und 1563 in drei Sitzungen stattfand – quasi ein Forum für katholische Obrigkeiten, sich neu zu formieren und einen Schlachtplan festzulegen. Am

Die Muslime marschieren, die Europäer regen sich auf

DER Islam und das Christentum sind unvereinbare Religionen. Beide sind imperialistisch und universalistisch in ihrer Mission.

Diese zwei sind seit dem Nachkriegs-Aufschwung des Islam auf einen Zusammenprall vorprogrammiert worden, und das hauptsächlich in seiner extremsten Form. Die zunehmende Infiltration des Panislamismus in die europäische und angelsächsische Gesellschaft war immer dazu bestimmt, so zu enden, wie Samuel P. Huntington es in seinem Bestseller des Jahres 1996 mit gleichlautendem Titel beschrieb, als **Kampf der Kulturen**.

Die Geschichte dieser Religionen zeigt, dass im Grunde genommen weder der Katholizismus – die Mutter des Christentums der Welt – noch der Islam, friedliche Religionen sind. Jede dieser Religionen hat eine militante Vergangenheit. Erst seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist die römische Kirche harmlos erschienen, und ist zumindest nach außen hin keiner politischen Macht, die auf globale Vorherrschaft erpicht ist, angegliedert. Was den Islam betrifft, wurde nach dem Ende des Osmanischen Reiches – nachdem die Alliierten den Sieg über die Türkei und Deutschland im Ersten Weltkrieg errungen haben – bis zum Aufstieg des islamistischen Terrors in den 1970er Jahren, von seiner militanten Form wenig gesehen. Seine Konfrontationsnatur in ihren extremsten Formen ist durch die Auswirkungen auf die westliche Gesellschaft seit jener Zeit klar geworden.

Mit Minaretten, die zunehmend am Horizont der Städte emporragen und dem Ruf des Muezzins zum Gebet, der unaufhörlich

über den Städten des Westens ertönt, schreien westliche Traditionalisten: „Genug“. Von Dänemark bis Frankreich und den Niederlanden, stimmen Wählerschaften in Referenden oder Kommunalwahlen – oder durch staatliche Regulierungen, wie in Frankreich und Belgien – dafür, den Vormarsch des nicht-assimilierenden Islams quer durch ihre jeweiligen Kulturen einzudämmen. Den Menschen wird die Realität bewusst, dass, so wie London das Bankhaus für die Unterstützung des islamistischen Extremismus und Terrors ist, ist Deutschland dessen Trainingsgelände für Massenvernichtungswaffen und die menschlichen Instrumente, die diese Waffen gebrauchen.

Zwei neuliche Fälle in Europa – einer in den Niederlanden, der andere in Deutschland – zeigen, wie extrem die Spannung zwischen Christen und Muslimen auf dem Kontinent wird.

RECHTSSCHWUNG

Seit einem Jahrzehnt hat Europas rechter Flügel an Kraft zugenommen. Zeichen zeigen, dass dieser Trend zunimmt.

Die Niederlande stimmen dem dreistesten politischen Sprecher gegen den Islam bei. Bei den Kommunalwahlen im März erzielte der Rechtspopulist Geert Wilders große Gewinne, was ihn plötzlich zum Favoriten für den nächsten niederländischen Ministerpräsidenten machte. Eine Wahlumfrage nur wenige Tage später zeigte, dass Wilders Freedom Party (PVV) die Partei von Ministerpräsident Jan Peter Balkenende, in der Bevölkerung an Popularität überholt hatte.

Seine kometenhafte Popularität verdankt er seiner Haltung

gegen die Ausbreitung des islamischen Einflusses in seinem Land. „Er hat den Islam als eine rückständige Religion bezeichnet und will ein Kopftuchverbot im öffentlichen Leben und hat den Koran mit Hitlers Mein Kampf verglichen“, berichtete der **Telegraph** am 4. März. Es scheint, dass die Niederländer ihren Wunsch zum Ausdruck bringen, den islamistischen Einfluss auf ihre Gesellschaft einzuschränken.

Der gleiche Trend entfaltet sich auch im benachbarten Deutschland. Ein Vorfall vor kurzem zeigt, wie der BND, Deutschlands Geheimdienst, seine Anstrengungen verdoppelt, um extremistische Islamisten-Zellen aufzuspüren, die schon seit Jahren die Nation als ein Übungsfeld verwenden, und Deutschlands Gerichte propagieren deren Absicht, um solche Schurken hinter Gitter zu bringen.

Im Jahr 2007 wurde eine Terroristen-Vierergruppe aus einer deutschen Islamisten-Zelle aufgespürt, die einen Anschlag auf die US-Militärbasis im deutschen Ramstein plante. Im vergangenen März verurteilte das mit dem Fall betraute deutsche Gericht die Terroristen nicht nur für deren Versuch, Amerikaner zu attackieren, sondern auch, weil sie eine deutsche Parlamentsabstimmung bezüglich der militärischen Mission Deutschlands in Afghanistan beeinflussen wollten. Das harte Gerichtsurteil war eindeutig als eine Botschaft an andere Islamisten bestimmt, die in Deutschland Zuflucht suchten. Es kam auch zu einem günstigen Zeitpunkt für die deutschen Militärs: genauso wie bestimmte Eliten versuchen, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, die deutschen Truppen dabei zu unterstützen,

eine aggressivere Rolle in Afghanistan zu übernehmen.

Dass die Spannung zwischen Deutschland und radikalen Islamisten zunehmen würde, ist für Studenten der biblischen Prophetie nicht überraschend, denn die Prophezeiungen sagen einen Zeitpunkt in der Geschichte voraus, wenn ein „König des Südens“ gegen einen „König des Nordens“ anstürmen wird (Daniel 11, 40). Wir haben den Iran regelmäßig als König des Südens und Deutschland als den prophezeiten Führer einer aufsteigenden, imperialen nördlichen Macht identifiziert. Einfach ausgedrückt, die konservative Haltung von Papst Benedikt XVI. und die zunehmend anti-muslimischen Äußerungen der Europäischen Gemeinschaft – von denen der Iran Deutschland als den Führer erkennt – erinnern einfach zu stark an die gemeinsame anti-islamische Haltung der beiden im Laufe der Geschichte, insbesondere an die Geschichte der Kreuzzüge des Heiligen Römischen Reichs, die in geistiger Hinsicht vom Papst und in militärischer Hinsicht von Deutschland geführt wurden.

In Wirklichkeit ist es nicht so sehr der islamistische Terrorismus, den die angelsächsischen Nationen fürchten sollten. Es ist die Macht, von der prophezeit ist, dass sie den islamistischen „König des Südens“ wie ein Wirbelwind wegblassen wird – ein Wirbelwind, der seinen Ursprung im Norden hat, der biblische „König des Nordens“! Und dieser Wirbelwind wird durch den islamischen Extremismus angefacht, der durch sein unablässiges Stoßen und Drängen eine Reaktion von diesem überwältigend stärkeren „König des Nordens“ provoziert.

RON FRASER

Ende gab es kaum ein Zugeständnis oder eine Kapitulation. Anstatt die katholische Doktrin zur Beschwichtigung der Dissidenten erheblich *umzugestalten, verdeutlichen* und *bekräftigten* Kirchenführer die katholische Lehre. Sie leiteten Maßnahmen ein, die die päpstliche Autorität erweiterten und die Kirchenlehren strafften. Schließlich erwies sich das Konzil von Trient als ausschlaggebend, „*die Römisch-Katholische Kirche in vielen Teilen Europas neu zu beleben*“ (*Encyclopedia Britannica*).

Nicht dass wir von Papst Benedict XVI. erwarten, eine Sitzung von solch einer Größenordnung einzuberufen, aber die gegenwärtige Krise hat den Papst und Kirchenführer bereits veranlasst, Konferenzen einzuberufen, Untersuchungen einzuleiten, die Politik der Kirche und deren Praktiken zu überprüfen, sowie Entschuldigungen auszusprechen. Mit der Ausweitung des Skandals werden wir wahrscheinlich mehr Konferenzen, mehr Entschuldigungen und vielleicht die „Reform“ einiger Grundsätze und Praktiken sehen. Wenn dies geschieht, denken Sie an Trient: *Es wäre töricht, solch eine Reaktion als einen Beweis der Kapitulation oder eines Eingeständnisses zu verstehen*. Letztlich ist der Zweck solcher „Krisensitzungen“, einen starken und geeinten Gegenschlag auszuarbeiten, was zweifellos *die Neubelebung* der Loyalität der Katholiken einschließt, *besonders innerhalb Europas*.

Zweitens, die katholischen Führer reagierten auf die protestantische Rebellion mit Versuchen, ihren Einfluss in der europäischen Gesellschaft und Politik *auszuweiten – insbesondere innerhalb der Vielzahl von Europas Fürstentümern*.

Mit Fortschreiten des 16. Jahrhunderts wurden nicht nur die katholischen Könige und Königinnen überall in Europa von Päpsten und Kirchenfürsten umworben; *im Streben der Kirche, den Kontinent von Dissidenten und Kritikern zu reinigen, wurden auch die Armeen dieser Monarchen verpflichtet*. In Spanien zum Beispiel trat Phillip II. als erster Vorkämpfer der katholischen Gegenreformation hervor und förderte mit Unterstützung des Vatikans den „*Aufschwung einer kämpferischen Kirche in ganz Europa*“ (*The Mainstream of Civilization*). Phillip verhinderte nicht nur, dass protestantische Bewegungen sich im katholischen Spanien etablierten; er durchschnitt auch im Namen

der Katholischen Kirche – bis hinauf in die Niederlande und im Osten bis zum Rheinland – die Kehlen von Protestanten.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten katholische Führer eine neue Armee aufgebaut von knallharten militanten religiösen Orden (einschließlich der Theatiner, Kapuziner und Ursulinen), mit denen gegen die Protestanten zurückgeschlagen werden konnte. Im Jahr 1540 akquirierte Rom einen rohen und nützlichen Verbündeten, als Papst Paul III. die militanten Aktivitäten der Gesellschaft Jesu, auch bekannt als die Jesuiten (die CIA der Römisch-Katholischen Kirche) sanktionierte. „Durch ihre versteckten Geheimoperationen stärkten sie [die Jesuiten] die Kontrolle des Papsts *über* die Kirche; sie betrieben die besten Schulen in Europa; *und sie schafften es, die meisten Teile von Böhmen, Polen, Ungarn und Süddeutschland vom Protestantismus zurückzuerobern*“ (Hervorhebung von mir).

Der Missbrauchsskandal, der die Kirche ergriffen hat, liegt möglicherweise nicht auf derselben Ebene wie Luthers Rebellion, aber um herauszufinden, wie Benedikt und der Vatikan reagieren werden, muss gesagt werden, *der Geist hinter der katholischen Gegenreformation* ist übereinstimmend mit Roms Erfolgsbilanz in seiner Reaktion auf größere Krisen, die seinen Ruf und seine Autorität bedrohen. Sollte der Vatikan inmitten der wachsenden Kritik nachgeben und kapitulieren, würde er seine 2000 Jahre alte Geschichte im erfolgreichen Umgang mit Kritik und Opposition verleugnen!

Doch das wird ganz einfach nicht geschehen.

Was wird geschehen?

Aufgrund der Bibelprophezeiung und der Geschichte können wir Ihnen sagen, was geschehen wird. Erstens, Papst Benedikt und der Vatikan werden letztlich aus dieser Krise siegreich hervortreten, und das mit mehr Macht und Einfluss. Zweitens, obwohl die Kirche Mitglieder verlieren könnte, besonders in Großbritannien und Amerika, wird ihre *Autorität* und ihr *Einfluss* in Europa *zunehmen*. Sehr wahrscheinlich werden Benedikt und der Vatikan dem Textbuch ihrer Vorfahren folgen.

Gehen Sie davon aus, dass Benedikt diese Krise als Gelegenheit für den Vatikan betrachten wird, dessen „*geistige Wurzeln wieder zu entdecken und zu kräf-*

tigen und sich in einer Kampagne zu engagieren, *um die Loyalität von Europas katholischer Bevölkerung neu zu entfachen!*

Sie können damit rechnen, dass Benedikt und der Vatikan diese Krise nützen, um die Loyalität von prominenten katholischen Politikern, Persönlichkeiten aus der Gesellschaft, Monarchen, Regierungen und europäischen Institutionen in Augenschein zu nehmen. (Seien Sie auch nicht überrascht, wenn wir sehr bald eine Person mit Mut und Vision und von deutscher Abstammung vortreten sehen, die den Papst und den Vatikan verteidigt.) Je mehr die Katholische Kirche und der Vatikan von den Medien und liberalen Katholiken (besonders in Amerika) angegriffen werden, DESTO STÄRKER WIRD DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN DEM KATHOLISCHEN EUROPA UND DEM VATIKAN WERDEN.

Zu guter Letzt, werfen Sie die hochgespielten Berichte darüber, dass die katholische Kirche implodiert. Weder Papst Benedikt XVI. noch der Vatikan sind fassungslos und irritiert, und sie werden sich sicher nicht in Schuld und Scham davon schleichen. Beobachten Sie diese Ereignisse genau und nehmen Sie die Geschichte und die biblische Prophezeiung zu Ihrem Berater: Der Vatikan ist alarmiert und fokussiert, und er wird auf diese Krise mit einer Heftigkeit reagieren, die die Welt entsetzen wird! ■

► KRISSE von Seite 8

eigentliche *Bedeutung* vom heutigen Weltchaos – aber es wird eine *AUFERSTEHUNG* geben“ (*Good News*).

Mit Gottes Wort als Ihrem Führer, können Sie die Bedeutung dieser chaotischen Welt verstehen. Sie können Ihren Kurs jetzt ändern und sich in Reue und Liebe zu Gott wenden, indem Sie den Weg eines echten erfüllten Lebens wählen. Und Sie können Mut fassen in der Tatsache, dass eine bessere Welt kommen wird.

Die Bibelprophezeiung lehrt uns, dass wir der Auferstehung von Gottes Welt aus der verbrannten Oberfläche dieser gegenwärtigen üblen Welt sehr nahe sind. Schon sehr bald wird sich aus der Asche dieses verderblichen, todgefüllten Ödlandes, ein ewig lebender, messianischer König erheben, der mit der Hilfe und Unterstützung seiner Heiligen eine 1000-jährige utopische Regierung auf Erden errichten wird! ■

Retten Sie Ihre Ehe!

Eine wunderschöne Wahrheit, die die Scheidungsindustrie Ihnen nicht lehren kann. VON JOEL HILLIKER

DIE SCHEIDUNG IST WAHRlich nichts Neues; sie wie eine Hochzeit zu feiern, ist aber neu. Eine kleine aber florierende neue Industrie bietet Glückwunschkarten und Torten für Scheidungen an – sogar Messen, wo frisch Geschiedene mit Lebensberatern, Finanzplanern und Partnervermittlungen in Verbindung gebracht werden können. Dies ist ein Frontalangriff auf das Stigma der Trennung einer Ehe.

„Eröffnen Sie ein Scheidungsregister, schmeißen Sie eine Scheidungsparty (warum nicht?), nehmen Sie Urlaub oder verändern Sie ihr Aussehen!“ sagt eine Webseite für Geschiedene. Geschenkliste für Scheidungen? Das ist richtig: Kaufhäuser – einschließlich eines von Britanniens größter Handelskette – ermutigt die frisch Getrennten, sich zu registrieren, um für Geschenke zu bitten, genauso wie Paare, die planen zu heiraten.

All dieser Firlefanz ist ein Versuch, die hässliche Wahrheit schönzureden: dass *Scheidung ein Misserfolg ist*. Jeder heiratet mit der Hoffnung „bis dass der Tod uns scheidet“. Aber oft, wenn die Realitäten des Lebens einwirken, dringt der Egoismus ein. Die beiden Partner sind dann nicht bereit, die erforderliche Anstrengung zu investieren, um die Hindernisse zu überwinden und die Beziehung zu stärken. Sie verlieren das Vertrauen; sie beginnen Gebiete ihres Herzens abzugrenzen. Im Allgemeinen glaubt jeder Ehepartner, dass das Problem hauptsächlich beim Partner liegt. Oftmals glauben sie dann, dass sie das Eheglück finden würden, wenn sie nur einen passenden Partner finden könnten.

Kein Wunder also, dass eine wachsende Anzahl von Menschen, die sich trennen haben, offene Ohren für profitgierige Verkäufer haben, die sie ermutigen: *Schmeißen Sie eine Party – Sie verdienen es! Machen Sie sich keine Sorgen – Ihr WIRKLICHER Seelenfreund wartet auf Sie.*

In Wirklichkeit scheitern die meisten Ehen nicht wegen fehlender Verträglich-

keit – sondern größtenteils aufgrund der *Unwissenheit* darüber, *was eine Ehe eigentlich ist* und *wie sie funktionieren muss*.

Was das bedeutet, ist, dass diese Ehen *nicht scheitern müssten*. Diese Unwissenheit kann durch richtige Bildung und Anwendung von richtigem Wissen, behoben werden.

Was haben Sie von Ihrer Ehe?

Die grundlegende Wahrheit, die in einem gewissem Maß praktisch keiner von uns kennt, ist, wie egoistisch wir eigentlich sind. Und Egoismus ist Gift für eine Ehe.

Die menschliche Natur tendiert dazu, sich auf das zu konzentrieren, was wir von der anderen Person bekommen können. Die romantische Anziehungskraft, die die meisten Paare zusammenführt, ist im Wesentlichen eine selbstorientierte Emotion. Eine „verliebte“ Person kann sich leicht davon überzeugen, dass sie plötzlich einen tiefen, reinen, völlig selbstlosen Wunsch für nichts anderes, als das Glück der anderen Person hat. In Wirklichkeit aber ist wahre Liebe ohne einen gewissen Grad von Reife gar nicht möglich. Reife Liebe beginnt langsam und wächst. Lust gibt sich oft als Liebe aus, aber sie ist schwach, wenn es darum geht, diese Masche lange aufrechtzuerhalten.

Eine auf *Nehmen* gegründete Beziehung wird zwangsläufig leiden, wenn nicht auseinanderbrechen. Sobald ein Partner fühlt, dass seine Bedürfnisse nicht ausreichend erfüllt werden, wird er im Allgemeinen seine Unzufriedenheit zeigen, indem er im Gegenzug ein bisschen weniger von sich selbst zurückgibt. Ein negativer Kreislauf beginnt.

„In der Tat gibt es im Grunde genommen nur zwei grundlegende Lebenshaltungen – zwei verschiedene grundsätzliche Weltanschauungen“, schrieb Herbert W. Armstrong in seinem Buch *„Die fehlende Dimension im Sexualwissen“*. Sie bewegen sich in entgegengesetzter Richtung. Die eine nenne ich ganz einfach den Weg des Gebens

– die andere den des Nehmens.“

Die Ehe ist grundsätzlich eine Beziehung des *Gebens*. Sie ist erfolgreich – sogar so sehr, dass sie großartig ist – in dem Maß allerdings, in dem sowohl der Ehemann als auch die Ehefrau die Bedürfnisse des Partners verstehen und dann die Erfüllung dieser Bedürfnisse über die eigenen priorisieren.

Über diese beiden gegensätzlichen Lebenshaltungen fuhr Herr Armstrong fort: „Genauer gesagt, ist die eine der Weg der Liebe und Demut, bei dem die Anteilnahme am Mitmenschen genauso groß ist wie das Interesse für die eigenen Belange. Es handelt sich um eine Haltung der Zusammenarbeit, des Dienens, Helfens und Teilens, der Rücksicht, Geduld und Freundlichkeit. Aber – noch wichtiger – es ist auch der Weg, der sich durch Gehorsam und Vertrauen gegenüber Gott auszeichnet und bei dem man Gott allein anbetet. Es ist der Weg, bei dem Gott im Mittelpunkt steht, ein Weg der Liebe zu Gott und zum Nächsten.“

Im Gegensatz dazu steht die egozentrische Haltung der Eitelkeit, Wollust und Gier, des Konkurrenzkampfes und Streites, des Neides, der Eifersucht und des Desinteresses am Wohlergehen anderer.“ Je mehr dieser *Egoismus* eine Ehe beherrscht, desto mehr wird es zu Reibungen, Schmerz und zerbrochenem Vertrauen führen.

Es gibt einen Grund dafür! Wie Herr Armstrong erklärte: „Allgemein unbekannt ist folgende entscheidende Tatsache: Der Weg des ‚Gebens‘ stellt in Wirklichkeit ein unsichtbares, aber unausweichliches göttliches Gesetz in Aktion dar, dessen Prinzipien in den zehn Geboten zusammengefasst ist.“

Dieses Gesetz ist so wirklich und von so *zwangsläufiger Unumgänglichkeit wie das Gesetz der Schwerkraft!* Es beherrscht und bestimmt alle zwischenmenschlichen Beziehungen!“

Ja – der wahre Gott, der das Universum

geschaffen hat und alle physikalischen Gesetze, die die Materie präzise regeln, setzte auch ein *geistiges Gesetz* in Gang, das menschliche Beziehungen regelt! Jede Andeutung eines Konflikts in einer Ehe, jede Spur von Entmutigung oder Frustration, jedes bisschen Traurigkeit oder Schmerz in dieser Beziehung, wird durch das Übertreten dieses geistigen Gesetzes verursacht.

Wie man eine Ehe großartig macht

Wahre Liebe „ist nicht selbstsüchtig“ (1. Korinther 13, 5, Neues Leben Bibel). Dies ist ein entscheidender Punkt, der wahre Liebe von der Liebe unterscheidet, die im Wesentlichen selbstsüchtig ist. Selbstsüchtige „Liebe“ veranlasst Sie, zurückhaltend zu sein, wenn Sie meinen, Ihr Ehepartner „verdient“ sie nicht. Es bedeutet, Sie sind nicht bereit, irritierende Gewohnheiten, von denen Sie wissen, dass sie Ihren Partner stören, zu überwinden, sondern dass Sie einfach keine Lust haben sich zu ändern. Es bedeutet, dass Sie mit nebensächlichen, persönlichen Interessen ihre Zeit vergeuden, wo Ihr Ehepartner begeistert sein würde, wenn Sie diese Zeit der Familie widmen würden. Es gibt vielleicht hunderte von kleinen und großen Möglichkeiten, wie unsere *Eigenliebe* sich in unserer Ehe zeigen kann.

Die heutige Gesellschaft neigt dazu, Eigenliebe als die höchste Tugend zu verherrlichen. Sie versucht uns zu überzeugen, dass wir alle ein von Natur angeborenes *Recht* haben, uns an die erste Stelle zu setzen. Die Heilige Schrift offenbart, dass dies der Weg des Nehmens ist. Es steht im Gegensatz zum geistigen Gesetz Gottes, das wahre Liebe ist. Obwohl wir es wahrscheinlich nicht zugeben wollen, Eigenliebe macht uns nicht glücklich – sie verursacht in Wirklichkeit Spannung, Ärger, Schmerz und Trauer in unserer Ehe und in uns selbst.

Gottes Liebe ist *immer*, IMMER eine ausströmende Liebe. Sie wartet nicht auf den Anderen, selbstlos zu handeln, bevor man die Selbstlosigkeit erwidert. Jesus Christus *starb* für uns, während wir noch Sünder waren.

Das Prinzip, immer danach zu streben, die Bedürfnisse Ihres Ehepartners vor Ihre eigenen zu setzen ist grundlegend, um eine Ehe großartig zu machen. Wenn jeder von Ihnen sich um den *Anderen*

VIEL MEHR als um sich selbst kümmert, dann gibt es viele überschneidende Punkte, um zu garantieren, dass sowohl ihre Bedürfnisse als auch die ihres Ehepartners reichlich erfüllt werden. Das ist wahre Liebe! Nicht, „ich gebe dir dies, wenn du mir das gibst“. Sie ist NIE egoistisch. Sie ist bedingungslos.

Dies ist eine schwierige Lektion zum Lernen. Deshalb ist die eheliche Beziehung einzigartig dafür geeignet, um sie zu lehren. Weil es damit beginnt, dass jeder Ehepartner eine lebenslängliche Verpflichtung eingeht, muss ein Ehepaar einen Weg finden, durch alle Prüfungen, die das Leben bringen mag, zusammenzuhalten und danach stärker herauskommen.

Ein einfaches – und schwieriges – Gebot

Eines der ersten biblischen Gebote findet man in 1. Mose 2, 24: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau ANHANGEN, und sie werden sein EIN FLEISCH“. Was meint Gott damit, wenn er einem Ehemann und einer Ehefrau befiehlt, einander anzuhängen? Das hebräische Wort ist *dabaq*, was bedeutet, haften oder festhalten, oder durch Verfolgung fangen. An anderer Stelle in der Bibel ist es übersetzt mit, *fest bleiben, unmittelbar folgen, verbunden werden, ehrgeizig nachjagen und durchhalten*.

Was für praktische Anweisungen, *wie man lieben soll!* Mit aktiver Liebe an Ihrem Ehepartner inmitten des Lebenstrubels festzuhalten, geschieht nicht zufällig. Kinder, Arbeit, Freunde, Hausarbeiten, Besorgungen, Rechnungen, Ablenkungen, geistige Pflichten – so viele Belange wetteifern um Ihre Aufmerksamkeit. Der Befehl *anzuhängen*, erfordert, dass Sie Ihre Prioritäten so strukturieren, damit Sie einander regelmäßig und aktiv folgen können!

Gott gebietet Ihnen, „ein Fleisch“ zu werden – nicht nur sexuell, *sondern in jeder Hinsicht*. Er verlangt unbedingt, dass Sie eine *Einheit* bilden, indem Sie Ihre Gedanken, Einstellungen, Emotionen, Ihre Körper und die physischen Dinge des Lebens teilen. Warum? Weil Sie auf diese Weise WAHRE GÖTTLICHE LIEBE praktizieren und darin wachsen.

Das Gebot festzuhalten, ist leicht genug – aber es bedarf echter Anstrengung, im Geiste zu gehorchen. Sie müssen *wirklich* Zeit dafür aufbringen. Teilen Sie Ihr Le-

ben miteinander! Lesen Sie gemeinsam, hören Sie gemeinsam Musik, machen Sie gemeinsame Spaziergänge, reden Sie miteinander, studieren Sie gemeinsam die Bibel, machen Sie einfach Dinge gemeinsam, entfachen Sie wieder die romantischen Flammen, die Sie zusammengeführt haben. Umwerben Sie einander. Nehmen Sie einen Babysitter für Ihre Kinder und gehen Sie gemeinsam aus, und das nicht zu selten. Machen Sie gemeinsame kurze Ausflüge – vielleicht zwei bis drei Tage lang, zwei- oder dreimal im Jahr.

Wie ist Ihre Kommunikation? Je länger ihre Ehe dauert, umso mehr sollten Sie über Dinge reden. Wenn Sie sich wirklich bemühen, zu lieben und zusammenzuhalten, dann werden Ihre gemeinsamen Interessen und Ihre Kooperation mit der Zeit wachsen. Sie werden sich gefühlsmäßig nahe stehen und ihr gemeinsames Verständnis und ihre Zuneigung werden ihre Ehe zur Freude machen.

Manche Ehen erfordern enorme gegenseitige Anstrengungen, um die Beziehung wieder so herzustellen, wie sie sein sollte. Wenn der Gedanke, sich gegenseitig auf diese Weise zu lieben überwältigend scheint, dann ist das ein guter Hinweis, dass Sie und Ihr Ehepartner von einer geistlichen Beratung profitieren würden.

Bis dass der Tod uns scheidet

Gott schuf die Institution der Ehe als Kern der Familie. Er hatte einen transzendenten Grund dafür, aber unter sehr praktischen Gesichtspunkten ist die Tatsache, dass es ein Tag für Tag Übungsfeld bietet, um die Anwendung des geistigen Gesetzes des Gebens zu lernen – welches *wahre Liebe* ist.

Eine Ehe wird *großartig* sein, insofern sowohl Ehemann als auch Ehefrau diese Ziele verfolgen. Sie wird in dem Maße harmonisch und glücklich, lohnend und reich sein, wie jeder Partner seine *Eigenliebe* verdrängt und mit wahrer Liebe ersetzt. Und wahre, reife Liebe wird stärker durch Prüfungen – und süßer mit zunehmendem Alter.

Das ist eine Lektion, die die Sicherheit einer „bis dass der Tod uns scheidet“ Verpflichtung braucht, um sich zu manifestieren. Es ist eine Anweisung, die eine Scheidung uns raubt. Diejenigen, die diese Verpflichtung brechen und es feiern, wissen wirklich nicht, was sie vermissen. ■

WIE MAN KEINE ATOMWAFFENFREIE WELT HABEN KANN



Präsident Obamas Bemühungen der atomaren Nichtverbreitung werden noch zu einem globalen Krieg führen. VON STEPHEN FLURRY

DIE ABRÜSTUNGSBEWEGUNG nach dem Ersten Weltkrieg war, wie der Journalist Walter Lippmann im Jahr 1943 bemerkte, „tragischerweise erfolgreich mit der Entwaffnung der Nationen, die an die Abrüstung glaubten“ (durchweg meine Hervorhebung). Diejenigen, die nicht daran glaubten, waren natürlich für den Alptraum des Zweiten Weltkriegs verantwortlich.

Die Geschichte wiederholt sich jetzt.

Im April, ein Jahr nach seinem Versprechen in Prag, „eine Welt ohne Nuklearwaffen“ anzustreben, sagte der US-Präsident Barack Obama der *New York Times*, dass er keine Atomwaffen gegen einen nuklearwaffenfreien Staat benutzen würde, *selbst wenn diese Nation die USA mit biologischen oder chemischen Waffen angreifen würde.*

Die neue Position der Regierung bezüglich Atomwaffen wurde in der Nuklearwaffenpolitik des Pentagons (NPR), die auch im April veröffentlicht wurde, erklärt. Eine der wichtigsten Schlussfolgerungen des Berichts, ist diese Aussage: „Die Vereinigten Staaten werden die Stärkung ihrer konventionellen Fähigkeiten fortsetzen und die Rolle von Kernwaffen bei der Abschreckung nicht-nuklearer Angriffe reduzieren, mit der Maßgabe, die Rolle von US-Kernwaffen allein auf die Abschreckung von nuklearen Angriffen auf die Ver-

einigten Staaten oder unserer Verbündeten und Partner zu beschränken.“

Es ist ein bemerkenswerter Gegensatz zu der verwendeten Formulierung der NPR im Jahr 2001: „Nuklearwaffen spielen eine entscheidende Rolle für die Verteidigungsfähigkeit der USA, ihrer Verbündeten und Freunde. Die Zielobjekte, die wir zwecks Abschreckung einer dauerhaften Bedrohung aussetzen müssen, umfassen die politische Führung und die militärischen Fähigkeiten, insbesondere Massenvernichtungswaffen, und militärische Kommandozentralen [...], die der Unterstützung von Streitkräften dienen.“ Von den sieben Nationen, die der Bericht als ernste Gefahr für die Vereinigten Staaten identifizierte, besaßen fünf nicht einmal Nuklearwaffen.

Sogar 1997, während der Jahre Bill Clintons, warnte eine Direktive des Präsidenten, dass die USA keine Atomwaffen gegen Nichtkernwaffenstaaten gebrauchen würden, *außer* „im Falle einer Invasion oder sonstiger Angriffe auf die Vereinigten Staaten.“

In der Tat, jede US-Regierung hat seit Beginn des Kalten Krieges zumindest die *Möglichkeit* der Verwendung von Kernkraft berücksichtigt, um auf gefährliche Bedrohungen von nichtnuklearen Feinden zu reagieren. Diese Politik wurde nie klar dargelegt. Eine Mehrdeutigkeit war beabsichtigt, um potentielle Gegner im Ungleichgewicht zu halten, in der Hoffnung, dass sie *nicht angreifen würden.*

Die Obama Doktrin beseitigt wirksam jede Mehrdeutigkeit. Sie legt Amerikas Karten offen auf den Tisch, sichtbar für alle. Es ist das erste Mal, dass ein US-Präsident spezielle Situationen öffentlich darstellte, bei denen Amerika im Falle eines Angriffs *keine* Nuklearwaffen verwenden würde.

Dadurch wissen Amerikas Feinde jetzt, dass sie einen verheerenden, nuklearen Gegenschlag vermeiden können, *solange sie den Atomwaffensperrvertrag einhalten.* Wie Kolumnist Charles Krauthammer erklärte: „Es ist, wie wenn man sagen würde, dass, wenn ein Terrorist absichtlich sein Auto gebraucht, um hundert wartende Menschen an einer Bushaltestelle niederzumähen, die Entscheidung, ob er (a) gehängt wird oder (b) 100 Stunden gemeinnütziger Arbeit verrichten muss, ganz davon abhängt, ob sein Auto die Emissions-Überprüfungen bestanden hat“ (9. April).

Die unmoralische Absurdität des oben genannten Szenarios beiseite lassend, ist das strategisch gesehen, gefährlich naiv und kindisch. „Glaubt irgendjemand, dass Nordkorea oder der Iran deshalb mehr überzeugt sein würden, den Nuklearwaffen abzuschwören, weil sie dann einen biologischen oder chemischen Angriff auf die USA ohne Furcht vor einem nuklearen Gegenschlag ausführen könnten?“ fragte Krauthammer.

Offensichtlich glaubt die derzeitige Regierung im Weißen Haus, die Antwort ist JA. Die Obama-Regierung glaubt fest daran, dass der Traum von einer atomwaffenfreien Welt nicht in Erfüllung gehen wird, wenn nicht die Vereinigten Staaten mit gutem Beispiel vorangehen und ihr Atomwaffenarsenal zuerst abbauen.

„Dieser Ansatz“, schrieb Vizepräsident Joseph Biden am 7. April in der *Los An-*



geses Time, „bietet zusätzlichen Anreiz für Länder, der Nichtverbreitungsnorm IN VOLLEM UMFANG zu entsprechen“.

Das Gegenteil ist wahr. Dieser Ansatz beschleunigt eigentlich die Verbreitung – besonders unter den Schurkenstaaten und aufsteigenden Mächten, die danach streben, das von den Vereinigten Staaten hinterlassene Machtvakuum zu füllen.

Kann man Russland vertrauen?

In derselben Woche, in der Präsident Obama die Liste der Bedingungen für den Gebrauch von Atomwaffen kürzte, unterzeichnete er einen nuklearen Abrüstungsvertrag mit Russland und vereinbarte, Amerikas nukleares Waffenarsenal um ein Drittel zu verringern und die Anzahl der für deren Abfeuerung benötigten Raketen, U-Boote und Bomber, um die Hälfte zu reduzieren. Dies, sagte der Präsident, wird optimale Voraussetzungen für weitere Kürzungen schaffen. „Es ist nur ein Schritt auf einer längeren Reise“, fügte er hinzu.

Eine Mehrheit der Amerikaner ist unterdessen gegen den Abbau des US-Arsenals. Nur 31 Prozent glauben, dass Russland die Vereinbarung überhaupt anerkennen wird.

Alles, was man tun muss, um Moskaus Absichten zu erkennen, ist, hinzusehen, womit es im Vorfeld der Unterzeichnung dieses Vertrages beschäftigt war: So viele Waffen wie nur möglich an die Feinde der USA zu verteilen – und das Versprechen von nuklearer Hilfe für das antiamerikanische Venezuela von Hugo Chávez.

Eine Woche vor dem Vertrag unterzeichnete der russische Ministerpräsident

Vladimir Putin, der Venezuela zum ersten Mal besuchte, 31 Vereinbarungen bezüglich Öl, Handel – und Kernkraft. Die beiden Führer unterzeichneten eine Absichtserklärung, ein Atomkraftwerk zu bauen, das natürlich, versicherte Chávez der Welt eilig, nicht für den Bau einer Atombombe verwendet werden würde. Nach seiner Rückkehr nach Moskau sagte Putin, Russlands Waffenexporte nach Venezuela könnten die 5 Milliarden-Dollar-Grenze überschreiten. Venezuela hat bereits in den vergangenen fünf Jahren militärische Ausrüstungen im Wert von \$ 4 Milliarden von Russland gekauft.

In derselben Woche nahm China als Teil eines Auftrags im Wert von bis zu \$ 2,25 Milliarden, eine Lieferung von S-300 Luftabwehrraketen aus Russland entgegen. In der Zwischenzeit hat, wie *American Thinker* berichtete, „Russland ein beachtliches Geschäft gemacht mit dem Verkauf derselben S-300 ‚Favorit‘ (das leistungsfähigste und effizienteste Flugabwehrsystem der Welt) an viele Länder, die feindlich gesinnt sind gegen die USA und Israel: Syrien, Indien, Algerien, Malaysia, Vietnam und Saudi Arabien“ – und möglicherweise Iran (7. April).

An dem Tag, an dem der russische Präsident Dmitri Medwedew den Abrüstungsvertrag mit Präsident Obama unterzeichnete, bemerkte er, dass es aufgrund der nuklearen Ambitionen des Irans, Grenzen für Russlands Unterstützung der Sanktionen gegen den Iran gäbe. Nach Angaben der *Washington Post*, lehnt Medwedew die Art von strengen Sanktionen ab, „es müsse darauf geachtet werden, dass sie nicht wirtschaftliche Härten für den Iran hervorriefen, finanzielles Chaos schürten oder zu einem Regimewechsel führten“ (9. April). Mit anderen Worten, Russland ist gegen alles, was Teheran möglicherweise überzeugen könnte, sein nukleares Waffenprogramm aufzugeben.

Hinzu kommt, dass binnen *weniger Tage* nach der Unterzeichnung am 8. April, Medwedew die Vereinigten Staaten bereits warnte, dass Russland sich aus dem Abrüstungsvertrag zurückziehen könnte, wenn die USA nicht die russischen Forderungen bezüglich der US-Raketenabwehrpläne in Europa erfüllten.

Russland hat sicher seine eigene Vorstellung von Rüstungskontrolle.

Aber das ist egal – Präsident Obama *glaubt* an eine einseitige Abrüstung.

Keine neuen Waffen

Neben dem Abbau von Atombomben und dem Versprechen, das übrige Arsenal nicht für einen Vergeltungsschlag gegen einen chemischen oder biologischen Angriff zu verwenden, versichert Präsident Obama auch potentiellen Feinden, Amerika wird KEINE Atomwaffentests durchführen, keine neuen militärischen Missionen verfolgen, keine neuen Atomwaffen entwickeln, *oder* neues Potential für Atomwaffen entwickeln.

Raus mit dem alten – und RAUS MIT DEM NEUEN! Sogar die *New York Times* sieht das Waffenarsenal des Kalten Krieges als „ein alterndes, übergroßes, zunehmend überholtes nukleares Arsenal“ (6. April). Aber rechnen Sie nicht mit irgendeiner Verbesserung – zumindest nicht während der jetzigen Regierung.

Inzwischen hält Russland, China, oder die Europäische Union absolut nichts davon ab – ganz abgesehen vom Iran und von Nordkorea – mit der nötigen Forschung und Entwicklung fortzufahren, um die nächste Generation von Atomwaffen zu bauen.

Und sie werden mit dem Bau von Atomwaffen fortfahren, so wie Amerika seine Einmann-Nuklear-Abrüstungsschau fortsetzt. Der Präsident ist fest davon überzeugt, dass Amerikas nationale Sicherheit, sowie auch die seiner Verbündeten „durch Amerikas unübertroffene, *konventionelle* militärische Fähigkeiten und starke Raketenabwehrsysteme zunehmend verteidigt werden kann.“ Die größte Bedrohung, der die USA und der Rest der Welt gegenüberstehen“, sagte Präsident Obama am 6. April, „ist *nicht mehr ein nuklearer Schlagabtausch zwischen den Nationen*, sondern nuklearer Terrorismus durch gewalttätige Extremisten und die Verbreitung von Atomwaffen an eine zunehmende Anzahl von Staaten.“

Warum auf Nukleare Waffen fokussieren, wenn die „größte Bedrohung“ jetzt von „gewalttätigen Extremisten“ kommt? Wer diese gewalttätigen Extremisten tatsächlich sind, ist eine offene Frage, wenn man sie nach den Revisionen beurteilt, die im offiziellen Dokument gemacht werden, das Amerikas nationale Sicherheitsstrategie beschreibt. Laut *Associated Press* entfernen Prä-

sident Obamas Berater gegenwärtig Begriffe, wie *Islamischer Extremismus* und *Jihad*, um hervorzuheben, dass die Vereinigten Staaten die moslemischen Nationen nicht durch die Linse des Terrors betrachten“ (7. April).

Somit ist der strategische Ansatz, den radikalen Islam zu bekämpfen, tatsächlich

folgendes: *Schliesse deine Augen und hoffe, dass sie fortgehen.* Und was die Möglichkeit eines globalen Atomkrieges betrifft, versichert uns das NPR, dass die Bedrohung jetzt „gering“ ist.

Es könnte nicht unrichtiger sein. Atomkrieg *ist* die GRÖSSTE BEDROHUNG,

der Amerika entgegenseht! So sagt es die Prophezeiung (Amos 5, 3; Matthäus 24, 21-22) – was auch der Grund dafür ist, dass Amerikas Streben nach einer atomwaffenfreien Welt von besonderer Bedeutung ist. Es BESCHLEUNIGT eigentlich die Erfüllung dieser Endzeit-Prophezeiung. Selbst

WOLLEN SIE EINE ATOMWAFFENFREIE WELT?

Hier ist, wie sie kommen wird.

PRÄSIDENT Barack Obama befindet sich in einem verrückten Wettlauf, um den Planeten von Atomwaffen zu säubern. Die trostlose Geschichte der Menschheit ist, was die Abrüstung betrifft, ausreichender Beweis für die Unzulänglichkeiten dieser Ambition. Für jene, die an weiteren Beweisen interessiert sind, offenbart auch das „umso festere prophetische Wort“ der biblischen Prophezie, dass Herrn Obamas Träume von der nuklearen Abrüstung genau das sind – Träumereien.

Als das irdische Wirken Jesu Christi ein Ende fand, fragten seine Jünger: „... Und was wird das Zeichen sein für dein (zweites) Kommen und für das Ende der Welt?“ Jesus beantwortete diese Frage in der Schrift, die heute allgemein als die Ölbergprophezeiung bekannt ist und in Matthäus 24 gefunden wird. (Wenn Sie an der vollständigen Erklärung Christi interessiert sind, und auch an Beweisen, dass er über die Zeiten sprach, in denen wir heute leben, fordern Sie ein kostenloses Exemplar unseres Nachdruckartikels über Matthäus 24 an. Leider nur in Englisch verfügbar.)

Beachten Sie, was Jesus in den Versen 21-22 (Elberfelder Bibel) sagte: „Denn dann wird *große Bedrängnis* sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; ...“ Christus erklärt den Jüngern, dass sein zweites Kommen zu einem Zeitpunkt erfolgen wird, wenn die Menschheit fähig ist, alle Lebewesen zu vernichten. Es wird eine Zeit der Trübsal sein, viel, viel schlimmer, als irgendeine andere Zeit in der Geschichte.

Betrachten wir diese letzte Aussage etwas genauer: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so *würde kein Fleisch gerettet werden*; ...“ Diese Zeit der Trübsal wird so schrecklich sein, dass ohne das Eingreifen einer höheren Macht kein Fleisch dem Tod enttrinnen würde! Die Menschheit hat noch nie eine solche Zeit erlebt. Kriege haben zig Millionen getötet, Hungersnöte haben ganze Regionen ausgerottet, Epidemien wie die Pest haben katastrophale Zerstörung verursacht. Aber diese Schriftstelle spricht von einer globalen Katastrophe, die *alles Fleisch* bedroht, sowohl Mensch als auch Tier!

Die *einzig* Erklärung, wie die Menschheit diesen Punkt erreichen könnte und auch wird, ist, wie Herbert Armstrong erläuterte, durch die weit verbreitete Explosion von Atombomben und anderen Massenvernichtungswaffen!

„Das Ausmaß des Krieges, wie Christus in Matthäus 24 und Offenbarung 6 prophezeit, hätte einfach zu keinem anderen Zeitpunkt in der Geschichte des Menschen erfüllt werden können!“ Unsere Broschüre *Die vier Reiter der Apokalypse* sagt: „*Die Menschheit hat noch nie Waffen gebaut oder entwickelt, die sie nicht irgendwann verwendet hat.* Der Mensch wird eine Verwendung für die tödlichen Atomwaffen und

anderen zerstörerischen Geräte finden, die seit dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurden“ (Hervorhebung von mir). Viele andere Darstellungen in der Bibel erzählen uns auch, dass ein künftiger nuklearer Holocaust kommen wird.

Präsident Obamas Ziel einer globalen nuklearen Abrüstung mag nobel sein, aber Jesus Christus sagt, dass es scheitern und ein Atomkrieg ausbrechen wird.

Wenn das entmutigend klingt, dann denken Sie nach über das ehrfurchtgebietende Ereignis, das in diesen Schriften erörtert wird. Denken Sie an die Auswirkungen und an die Hoffnung, die in der zweiten Hälfte von Vers 22 inbegriffen sind: „Aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“ Beachten Sie das: Jesus Christus versprach, dass er zurückkehren und eingreifen wird, um das Aussterben der Menschheit durch einen Atomkrieg zu *verhindern!*

Präsident Obama kann eine nukleare Zerstörung nicht verhindern. Aber Jesus Christus kann es, und er sagt uns ausdrücklich, dass die Welt nicht auf diese Weise enden wird!

Letztlich dreht sich diese Prophezeiung in Matthäus 24 über das zweite Kommen Jesu Christi. Nichts ist vielversprechender, spannender und hoffnungsvoller!

Vor allem angesichts der Eile der aktuellen Ereignisse auf der atomaren Front, können wir es uns nicht leisten, diese Prophezeiungen leicht zu nehmen. Studieren Sie die Botschaft Christi in Matthäus 24. Es ist verblüffend, wie die in dieser Prophezeiung beschriebenen Ereignisse, die *vor fast 2000 Jahren geschrieben wurden*, den um uns herum passierenden Ereignissen in dieser chaotischen Welt entsprechen. Das Studium des Weltgeschehens zusammen mit der biblischen Prophezie ist eines des ergreifendsten Studiums, das Sie anpacken könnten!

Aber denken Sie daran, so wie Sie über die schrecklichen Ereignisse, die die Rückkehr Christi umgeben, lesen: Dieses Ereignis ist mehr ein Anfang als ein Ende. Während die Rückkehr Christi ein Ende des Zeitalters menschlicher Regierung und Selbstverwaltung bringen wird, kennzeichnet sie den *Beginn* der Öffnung des Reiches Gottes für alle Menschen.

Christus wird, nachdem er die Menschheit vor dem Aussterben *gerettet* hat, auf der Erde eine umfassende Strategie verwirklichen, die die menschliche Natur ausmerzt, wodurch eine globale nukleare Abrüstung für immer garantiert ist!

Es ist zwingend notwendig, dass Sie mehr über diese neue Welt lernen, während Sie das Ende der einen, die wir heute kennen, studieren. Für die beste Beschreibung dieser kommenden neuen Welt, bestellen Sie ein kostenloses Exemplar der Broschüre *Die wunderbare Welt von morgen – Ein Blick in die Zukunft* (derzeit leider nur in Englisch verfügbar).

BRAD MACDONALD

die *Geschichte* des 20. Jahrhunderts lehrt diese Lektion.

„Nicht nur reden, sondern handeln“

Der Nuclear Policy Review und dem Abrüstungsvertrag mit Russland folgend, haben sich 47 Nationen mit Präsident Obama in Washington für den Nuclear Security Summit zusammengeschlossen. „Heute ist eine Gelegenheit“, sagte der Präsident am 13. April, „nicht nur zu reden, sondern zu handeln. Nicht nur Versprechungen zu machen, sondern einen wirklichen Fortschritt für die Sicherheit unserer Völker zu machen.“

Doch einer der größten „Erfolge“ nach Beendigung des Gipfels war, China zu überzeugen, zumindest über die Möglichkeiten von Sanktionen gegen den Iran zu *sprechen*. Laut Presseberichten versicherte Präsident Obama dem chinesischen Präsidenten Hu Jintao, dass, wenn der Iran auf die Sanktionen mit einer Sperre des Rohölflusses nach China reagierte, würden die Vereinigten Staaten eingreifen, um China zu helfen, seine Ölversorgung wieder aufzufüllen.

Als ob der Iran China wegen seiner Rohölversorgung irgendwie in der Hand hätte. Es ist China, das die Vereinigten Staaten in der Hand hat! Irans destabilisierende Präsenz im Nahen Osten ist ein strategischer Vorteil für China, weil es die amerikanische Dominanz in der Region ausgleicht.

Es muss doch jemanden in Washington geben, der das versteht.

Es ist nicht überraschend, denn einen Tag nachdem China einer Aussprache über Sanktionen zustimmte, gab ein Beamter des chinesischen Außenministeriums in Peking kurzerhand eine Erklärung. Er sagte: „China unterstützt eine zweigleisige Strategie und hat immer geglaubt, dass Dialog und Verhandlungen die optimalen Kanäle für die Lösung der iranischen Atomfrage sind. *Sanktionen und Druck können im Grunde genommen nicht die Probleme lösen.*“

Es war ein weiterer Misserfolg, über den die Unterhändler fast gestolpert sind auf dem Weg zu ihrem nächsten diplomatischen Erfolg: die *Abrüstung der Ukraine*. Dann *Kanada*. Dann *Malaysia* und *Mexiko*.

Wenn man bedenkt – es war die größte Zusammenkunft von führenden Politikern der Welt auf amerikanischen Boden seit dem zweiten Weltkrieg, und das Beste, was sie erreichen konnten, war die Abrüstung von Kanada. Inzwischen waren die gefährlichsten nuklearen Bedrohungen der Zivi-

lisation kaum Thema der Diskussion, und der Premierminister von Israel hat sich von dem Gipfel zurückgezogen aus Angst, bezüglich der Aufgabe des nuklearen Arsenals seiner eigenen Nation, in den Hintergrund arabischer Führer zu geraten.

Was für eine atemberaubende Zurschaustellung der nationalen Schwäche Amerikas. Es ist nichts geringeres als eine schrittweise Wiederholung der 1930er Jahre. Damals entmilitarisierten sich Großbritannien und Frankreich, in der Annahme, dass Deutschland sich auch entmilitarisierte. Hitler nutzte diesen Geist der Beschwichtigung, um sich mit sowjetischer Hilfe in Wirklichkeit *wieder aufzurüsten*. Und als er dann auf Konfrontationskurs ging, waren Großbritannien und Frankreich unvorbereitet, darauf zu reagieren.

Es wird wieder geschehen. Und es wird zum größten Ausbruch der Gewalt führen, den diese Welt je gesehen hat.

Erst *dann*, nach einer weiteren schmerzhaft traurigen Wiederholung der Geschichte, wird die Illusion der Rüstungskontrolle auf entsetzliche Weise als tragischer Erfolg offenbart werden. ■

► **SKANDAL** von Seite 4

ses Wissen sollte uns mit echter Hoffnung erfüllen.

Offenkundig muss Gott die meisten jener Milliarden von Menschen, die in der Vergangenheit gelebt haben, wieder zum Leben erwecken, um ihnen diese phantastische Wahrheit zu lehren. Auch das ist prophezeit.

Der größte Schocker heute ist nicht der über die „Rattenlinien.“ Der größte sinnbetäubende Schocker ist, wie leichtgläubig die Menschen in Bezug auf Deutschland und den Vatikan sind!

Die Amerikaner, die Briten und die jüdische Nation werden die Wahrheit entweder durch diese Zeilen erfahren, oder dadurch, dass sie Opfer des Heiligen Römischen Reichs werden. Mehr als 70 Jahre lang haben wir diese Nachricht gelehrt. Die wahre Kirche Gottes hat ungefähr 1.500 Jahre lang vor dem Heiligen Römischen Reich gewarnt!

Gott wird die Menschen aus ihrem geistlichen Koma aufwecken, entweder durch Worte oder durch Ereignisse.

Um mehr über die jüngsten Unternehmungen Deutschlands und des Vatikans zu erfahren, bestellen Sie ein Gratisexemplar unserer Broschüre *Das aufsteigende Tier*. ■

land, Amerika und Deutschland begrenzt ist. Es wurde uns gesagt, dass die meisten Diözesen im Wesentlichen vom Vatikan unabhängig sind und mit nur wenig Weisung und Hilfe vom Hauptquartier agieren. Glauben Sie es nicht. Seit er im Jahr 2005 Papst wurde, hat sich Benedikt darin als bemerkenswert geschickt erwiesen, nationale Politiker und Grundsätze, die nicht mit der katholischen Doktrin oder vatikanischen Ambitionen übereinstimmen, zu konfrontieren. In seiner ganzen Geschichte hat der Vatikan sich als bereit und imstande erwiesen, Regierungen zu Fall zu bringen, nationale Politik zu formen, Karrieren zu zerstören und konkurrierenden Religionen und Ideologien entgegenzutreten und sie zu untergeben.

Überdies, wenn der Vatikan tatsächlich Kinder schützen und fördern wollte, *würde er diese Angelegenheit tatkräftig und entschlossen bearbeiten, um sicherzustellen, dass solche Verbrechen niemals wieder geschehen!*

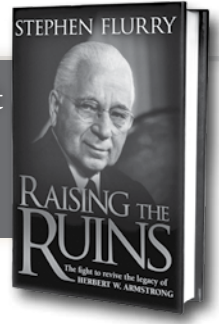
Die Katholische Kirche mag sich selbst als Bastion von Familienwerten und Moral darstellen. Aber diese Botschaft wurde durch das fast regelmäßige Auftauchen von schmutzigen Sexualverbrechen von katholischen Würdenträgern radikal untergraben. Darüber hinaus ist die halbherzige Vorgehensweise des Vatikans gegenüber diesen Skandalen ein Zeichen dafür, dass diese Institution trotz ihrer Selbstvermarktung als Verteidiger von Ehe und Familie, lediglich eine weitere zerbrochene Religion ist, unfähig, das böse menschliche Herz zu heilen. ■

► **DEUTSCHLAND** von Seite 6

Mit anderen Worten, das Land, das eine Vielzahl von Konflikten in Europa verursacht hat – einschließlich der beiden verheerendsten Kriege in der Geschichte der Menschheit – gewinnt heute *durch seine Rolle als Europas Retter der Wirtschaft*, die Herrschaft über den Kontinent.

Wenn schlaue Analytiker an prominenten Denkfabriken, wie Stratfor, bereit sind, herausfordernde Ansichten, wie die von Peter Zeihan, zu veröffentlichen, die genau mit den von dieser Zeitschrift dargelegten biblischen Prophezeiungen übereinstimmen, ist es vielleicht an der Zeit, dass unsere Kritiker dieses „völlig gewisse prophetische Wort“, viel ernster nehmen. ■

In seinem Buch, *Raising the Ruins*, das jetzt in Buchhandlungen erhältlich ist, enthüllt der leitende Redakteur der Posaune, Stephen Flurry, was mit der Weltweiten Kirche Gottes tatsächlich geschehen ist. Hier ist das vierzehnte Kapitel.



S T E P H E N F L U R R Y

Der erste Schluck eines bitteren Kelchs

„Ich glaube, dass die Kirche mich ungerechtfertigt ausgeschlossen hat. Herr Tkach hat nicht einmal mit mir gesprochen, auch wenn dies die schwerwiegendste aller Entscheidungen war, die mein Schicksal in dieser Kirche betrafen.

– Gerald Flurry, *Brief an Ralph Helge*, 21. Dez. 1989

OBWOHL ICH ES ZUM ZEITPUNKT DER Grundsteinlegung an jenem regnerischen Nachmittag nicht wusste, waren mein Vater und Herr Amos auf dem Weg nach Pasadena. Herr Tkach jun. hatte an jenem Morgen, am 7. Dezember, in unserem Haus angerufen und meinen Vater aufgefordert, dass er und Herr Amos noch am selben Tag mit einem Flugzeug nach Kalifornien kommen sollten, wenn sie überhaupt noch Hoffnung hatten, ihre Jobs zu behalten.

Nach ihrer Ankunft in Los Angeles am späten Nachmittag des 7. Dez., nahmen sie ein Zimmer im Holiday Inn in Pasadena. Während dieser Nacht ging ihr Gespräch mit Joseph Tkach jun. und Michael Fezell vier Stunden lang hin und her. Während dieser Besprechung konnte mein Vater erkennen, dass die Situation innerhalb der Weltweiten Kirche Gottes viel schlimmer war als er angenommen hatte.

Mein Vater beklagte sich, dass das Buch *Geheimnis der Zeitalter* eingestellt und das Fernsehprogramm schwächer wurde. „Lassen Sie mich klarstellen, ob ich das richtig verstehe, was Sie sagen“, sagte Herr Tkach, meines Vaters Anmerkungen analysierend. „Sie sagen, dass Sie die Kirche besser leiten können als mein Vater.“ Sie versuchten es als eine persönliche Sache darzustellen, weil ein Erörtern der wirklichen Probleme nur ihre wahren Absichten enthüllt hätte. Doch mein Vater blieb auf seinem Standpunkt und fragte beharrlich, warum *Geheimnis der Zeitalter* eliminiert worden war, was zu Joe Juniors überraschenden Zwischenruf, „mit Fehlern durchsetzt“, führte.

Es reicht wohl, wenn ich sage, dass es in jener Nacht auf beiden Seiten keinen Kompromiss gab. Kurz bevor Mitternacht

feuerte und exkommunizierte Joseph Tkach jun. – ein Mann, der in der Kirche seit drei Jahren tätig war – meinen Vater und Herrn Amos. Bei seiner Zeugenaussage räumte Tkach jun. ein, dass es durchaus seine Entscheidung war, diese zwei langjährigen Prediger fristlos zu entlassen. Sein Vater, der Generalpastor der Kirche, wusste nichts von diesen Entlassungen, bis sie bereits vollstreckt waren.

Nach dem Verlassen des Büros von Tkach jun. in jener Nacht, warnte mein Vater prophetisch: „Dies ist der erste Schluck eines bitteren Kelchs, den Sie trinken werden müssen.“ Wahrhaftig ein Abschiedsgeschenk von einem Mann, der gerade entlassen worden war! Mein Vater versicherte Herrn Tkach auch, dass er einer der ersten sein würde, die das Manuskript erhalten, sobald es vollendet und gedruckt war.

WIE KEIN ANDERER MENSCH

Im Entlassungsschreiben, das am nächsten Tag hinterlegt wurde, schrieb Tkach jun., dass er meinen Vater wegen „häretischer, doktrinärer Meinungsverschiedenheiten“ entlassen hätte. (Denselben Grund gab er auch für den Ausschluss meiner Mutter an). In seiner Zeugenaussage im Jahr 1998, sagte er, indem er diesen Entlassungsgrund zu erklären versuchte, dass mein Vater sich mit Kirchenmitgliedern getroffen und diese gebeten hätte, ihm Spenden zu geben ...“ Das stimmte überhaupt nicht.

Später schrieb er meinem Vater diese absurde Behauptung zu: „Er behauptete, dass er auf eine einzigartige Weise von Gott gebraucht wurde, anders als irgendein anderer Mensch, der jemals gelebt hatte ...“ So merkwürdig wie diese Behauptung auch ist,

Tkach wiederholte sie noch zwei Mal bei seiner Zeugenaussage. Später, als er befragt wurde, ob Herr Flurry wegen seines Interesses in Häresie entlassen worden wäre, antwortete Tkach: „Naja, wenn Ihnen jemand sagt, dass er von Gott auf eine Weise gebraucht werde, wie kein anderer Mensch, der je gelebt hat, gebraucht wird, würde ich das ein bisschen als häretisch beeinflusst betrachten.“ Und später: „Behauptungen, dass Sie in einzigartiger Weise von Gott in einer Rolle gebraucht werden, die historisch unterschiedlich ist von allen anderen Menschen in der ganzen Geschichte, betrachtete ich als ziemlich häretisch.“

Das war Joe jun., der Psychologe, in bester Form. Natürlich hatte mein Vater während ihres Treffens so etwas nie gesagt. Aber das war Herrn Tkach's *Interpretation* von dem, was mein Vater gesagt hatte. Immerhin, Gerald Flurry kritisierte den Generalpastor der Weltweiten Kirche Gottes. Er verfasste ein Schriftstück in dem er darlegte, *warum*, aus einer biblischen Perspektive, die Änderungen durchgeführt wurden. Er glaubte, dass Gott sein Schriftstück inspiriert hatte. *Deshalb musste er denken, dass er der wichtigste Mann sei, der jemals auf Erden gelebt hatte!* Wie lächerlich.

Die Ironie ist, dass Herr Tkach jun. sehr stolz darauf war, die Transformation der WKG aus dem „Armstrongismus“ als etwas „beispielloses“ in der Geschichte der Religion hinauszuposaunen. Es hat in der Geschichte der Religion niemals ein Beispiel gegeben, wo eine unorthodoxe, religiöse Sekte sich von einem „Kult“ in eine populäre, christliche Konfession transformiert hatte. Wo würde die Weltweite Kirche Gottes – in Wirklichkeit, das Christentum – ohne den heroischen, einzigartigen Mut des Tkachismus heute sein?

DIE GEMEINDE VON OKLAHOMA CITY

Am selben Tag, an dem mein Vater und Herr Amos zu ihrem Treffen mit Joe jun. nach Pasadena reisten, war Arnold Clausen, der ehemalige Prediger in Oklahoma City, auf dem Weg von Cape Girardeau, Missouri, nach Oklahoma City, um der Gemeinde meines Vaters seine Entlassung zu verkünden. (Eigentlich reiste er nach Oklahoma City bevor mein Vater überhaupt im Büro von Joe jun. ankam.)

Am Freitagabend, am 8. Dezember, arrangierte Herr Clausen ein Treffen mit allen Ältesten und deren Frauen, sowie mit einem Diakon von meines Vaters Arbeitsbereich.

Am Samstag las Herr Clausen die Bekanntmachung über die Exkommunikation in den Gemeinden von Oklahoma City und Enid. Laut Herrn Clausen waren die Geschwister über die Nachrichten „vollkommen schockiert“. „Die Meisten hatten keine Ahnung, dass irgendetwas von dieser Art im Gange war“, schrieb er an Herrn Tkach jun. Das stimmt mit dem überein, was Dean Blackwell, der in der darauffolgenden Woche von Pasadena nach Oklahoma City gesandt wurde, auch zugab – dass sich meines Vaters Gemeinden in einem stabilen Zustand befanden.

Herr Clausen hat zwei Problembereiche festgestellt, dass sich einige Mitglieder mehr mit meinem Vater und Herrn Amos unterhielten. „1) Nachfragen über die Einstellung und/oder die Aktualisierung von Herrn Armstrongs Literatur, und 2) die Kraftlosigkeit der Fernsehsendung *the World Tomorrow*.“ Später schrieb er, dass mein Vater und Herr Amos „offensichtlich“ verschiede-

ne Mitglieder aufforderten, besonders jene, die über dieses und jenes Rat suchten, zurückzugehen und *Geheimnis der Zeitalter, Das unglaubliche Potential des Menschen, das Buch der Offenbarung jetzt klar verständlich*, und die *Autobiographie* zu lesen, und dann zu ihnen zurückzukommen mit ihren Kommentaren.

Stellen Sie sich das vor – Mitglieder aufzufordern, Herr Armstrongs wichtigstes und effektivstes Buch zu lesen. Wie aufschlussreich Clausens Bericht ist. In vielfacher Hinsicht war die Kirche bereits transformiert worden.

RALPH HELGES ERSTER SCHLUCK

Am Tag der Entlassung schrieb Ralph Helge an meinem Vater und forderte ihn auf, alle Adressenlisten der Kirchenmitglieder, die er vermutlich im Lauf der Jahre als Prediger erfasst hat, zurückzugeben.“ Sollten Sie den in diesem Brief enthaltenen Aufforderungen nicht innerhalb von fünf (5) Tagen Folge leisten, haben wir keine andere Wahl, als gegen Sie und alle anderen beteiligten Personen, die beim Wegschaffen oder bei der missbräuchlichen Verwendung dieser vertraulichen Materialien beteiligt sind, gegebenenfalls Klage zu erheben, und eine einstweilige Verfügung gegen Ihren fortwährenden Besitz und Gebrauch dieser Materialien, wie auch jede andere passende Entlastung, einschließlich der Zuerkennung von Schadenersatz, zu beantragen.“

Mit dieser Art von Sprache von Herrn Helge wurden wir einige Jahre später ziemlich vertraut in unserem Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit *Geheimnis der Zeitalter*.

Am 11. Dez. 1989 machte Herr Tkach jun. Helges Drohung wahr, indem er meinem Vater einen Vorschlag über ein „Rechtshilfeabkommen und eine Freigabeerklärung“ zusandte. Er schrieb: „Wie Sie verstehen, Herr Flurry, wurde Ihr Arbeitsverhältnis als Prediger der Kirche Ende letzter Woche gekündigt, Sie wurden aus der Kirche ausgeschlossen und Ihre Prediger-Legitimation wurde Ihnen aberkannt aufgrund dessen, was die Kirche als ein Festhalten an Ihrer häretischen Überzeugung betrachtet und weil Sie dieselbe unter den Kirchenmitgliedern verbreiten und sich weigern zu bereuen. ...“

Wie Sie wissen, war Ihr Arbeitsverhältnis zeitlich nicht befristet und entweder durch Sie oder den Arbeitgeber, mit oder ohne Grund, jederzeit kündbar. Zuzufolge der Praxis des Arbeitgebers haben Sie infolge Ihrer Kündigung keinerlei Anspruch auf irgendeine Abfindung oder andere Leistungen für die Zeit nach dem Arbeitsverhältnis.

Doch der christlichen Liebe wegen ist der Arbeitgeber bestrebt, Ihnen jetzt, nachdem Ihr Dienstverhältnis mit dem Arbeitgeber beendet ist, zu helfen.“

Doch ehe er das Angebot „der christlichen Liebe“ von 6.160 Dollar erhalten konnte, musste mein Vater sich unter fünf Bedingungen verabschieden. Die WKG wollte zum Beispiel eine schriftliche Befreiung von jeder erdenklichen Haftung, wie z.B. einer unrechtmäßigen Kündigung. Sie erwarteten auch von ihm, dass er das ganze Büromaterial und die Visitenkarten der Kirche, Prediger-Anleitungen, sein Ordinationszertifikat, alle Geräte und Möbel der Kirche und alle geschriebenen oder computergenerierten Aufzeichnungen, die die Kirchenmitgliedschaft betrafen, zurückgab.

Am 21. Dezember 1989 informierte mein Vater Herrn Helge, dass er sich entschlossen habe, die 6.160 Dollar „Unterstützung“ abzulehnen. Dennoch war er bereit, alles, außer seinem Computer und seinem Ordinationszertifikat zurückzugeben. „Der Computer“, schrieb er, „wird mir dabei helfen, bald wieder Arbeit zu finden.“ Bezüglich des Zertifikats sagte er, dass die Kirche kein Recht hätte, dieses zurückzunehmen. „Ich glaube, dass die Kirche mich zu Unrecht entlassen hat“, schrieb er. „Herr Tkach (sen.) hat nicht einmal mit mir gesprochen, selbst wenn dies die schwerwiegendste von allen Entscheidungen war, die mein Schicksal in dieser Kirche betrafen.

Herr Helge antwortete eine Woche später und sagte, dass er die Angelegenheit mit Herrn Tkach jun. besprechen würde. Am 23. Januar 1990 sandte Tkach jun. meinem Vater eine andere Einverständniserklärung, nur dieses Mal boten sie meinem Vater „der christlichen Liebe wegen“, einen Computer als Gegenleistung für seine Unterschrift an! Es war praktisch das gleiche Formular, mit weitgehend derselben Sprache, nur anstatt 6.160 Dollar in Liebe anzubieten, boten sie ihm einen passenden IBM-Computer an. Mein Vater entschied, den Computer und das Ordinationszertifikat zu behalten und die Befreiung nicht zu unterzeichnen. Die WKG verfolgte die Angelegenheit nicht mehr weiter.

Es ist interessant, wenn man zurückblickt, dass sich Herr Tkach sen. während dieser Angelegenheit nicht ein einziges Mal mit meinem Vater in Verbindung setzte. Zum größten Teil wurde der Sachverhalt von Tkach jun. und Herrn Helge bearbeitet. Und sieben Jahre später, als die WKG gegen uns wegen des Druckens von *Geheimnis der Zeitalter* einen Prozess anstrebte, fehlte Tkach sen. abermals, da er 1995 an Krebs gestorben war. Die zwei Hauptspieler in dem Fall, der im Jahre 1997 gegen uns vorgebracht wurde, waren ohne Frage Joseph Tkach jun. und Ralph Helge.

Keiner von ihnen würde es damals im Jahre 1989 zugegeben haben, dass die Situation, mit der sie zu tun hatten, der erste Schluck eines bitteren Kelchs war, den sie trinken müssten.

KLEINER ANFANG

Meine Schwester gab am selben Tag, an dem mein Vater entlassen wurde, ihren Job in der Kirchenverwaltung in Pasadena auf. Sie flog am nächsten Tag mit dem Flugticket meines Vaters nach Hause. Mein Vater wiederum fuhr mit dem gelben Lieferwagen meiner Schwester (der jetzt das Familienauto geworden war) nach Hause. Er brauchte diese dreitägige Fahrt quer durch das halbe Land, um in seinen Gedanken Dinge zu klären. So viel war so schnell geschehen. Es gab Zeiten, wo er das Auto neben der Straße parkte, damit er aussteigen und ein wenig laufen konnte. Einerseits war er noch nie mutloser gewesen. Die Tkaches richteten die Kirche, der er sein Leben gewidmet hatte, zugrunde. Andererseits glaubte er auch, dass Gott die Antwort offenbart hatte, warum diese Dinge geschahen. Sie war in einem Manuskript zu finden, das nur eine handvoll von Menschen gesehen hatte.

Ich war zu Hause, als mein Vater am Sonntag, dem 10. Dezember, ankam. (Ich kam vom College in Big Sandy zum

Wochenende nach Hause, nachdem ich gehört hatte, dass er entlassen worden war). Ich wartete auf seine Ankunft und erinnere mich, dass ich mir einen Kopf darüber machte, was ich sagen würde und wie ich ihn ermutigen könnte. Als er an diesem Nachmittag durch die Tür kam, waren wir bereit, ihn so gut wie möglich aufzumuntern, im Bewusstsein, dass er gerade die schwierigste Prüfung seines Lebens überstanden hatte. Es war jedoch umgekehrt: In Wirklichkeit war es *mein Vater*, der unsere Stimmung hob. Meine Mutter und ich waren zu diesem Zeitpunkt eigentlich noch immer mit der WKG verbunden. (Meine Schwester brach ihre Beziehungen an dem Tag ab, wo er entlassen wurde). Und dennoch, hier war dieser entlassene, frühere Prediger der WKG, der uns ermutigte!

Obwohl müde und emotional erschöpft, hatte mein Vater drei Tage, um den traurigen Zustand der Weltweiten Kirche Gottes zu betrauern. Er war jetzt fest in seinem Entschluss, bezüglich des Problems etwas zu unternehmen – sein Manuskript druckfertig zu machen – so Viele wie es hören wollten zu warnen, dass die Kirche in die laodizäische Ära geschlittert war. Diese Erkenntnis gab ihm – motiviert von einem entspannten Glauben – eine große Zielstrebigkeit und Hoffnung und eine feste Überzeugung, dass er das Richtige tat.

In jener Nacht reiste ich ab nach Big Sandy, genauso begeistert wie ich immer war. Ich begann zu erkennen, dass Gott nicht untätig dabeistehen und zusehen würde, wie seine Kirche sich in ein Nichts auflöst. Gott warnt immer in Liebe. Und wenn diese Warnung durch meinen Vater überbracht werden musste, dann besser durch ihn als überhaupt nicht.

DER ERSTE DRUCK

Zwei andere Familien, die vorher nichts von dem Manuskript wussten, boten meinem Vater und Herrn Amos sofort ihre Unterstützung an. Gemeinsam trafen sich diese vier Familien – gerade mal 12 Personen – zum ersten Gottesdienst der Philadelphia Kirche Gottes am 16. Dezember.

Am Mittwoch, dem 20. Dezember, wurde die PKG mit Hilfe von zwei anderen Kirchenmitgliedern, Tim und Melody Thompson, eine amtlich eingetragene Organisation. Zurück in Big Sandy; ich erinnere mich noch gut an meine überraschte Reaktion über die Nachricht, dass die Kirche amtlich eingetragen war. *Sie haben nur 12 Leute*, dachte ich mir im Stillen. *Wie konnten sie sich jetzt schon als eine offizielle Kirche betrachten?* Damals plante ich, die Schule am Ende des Halbjahres zu verlassen. Aber ich hatte mich noch nicht vollständig für die PKG festgelegt.

Als ich am Donnerstag, dem 28. Dezember, nach Hause kam, sah ich, dass diese kleine Gruppe von Menschen mit halsbrecherischem Tempo gearbeitet hatte – besonders mein Vater und Tim Thompson. Herr Thompson übertrug meines Vaters maschinengeschriebenes Manuskript in einen Wordprozessor. Er, mein Vater und Herr Amos arbeiteten daran, es zu korrigieren, zu überarbeiten und eine endgültige Version zu gestalten.

Ich arbeitete wieder in meinem alten Studentenjob bei Kinko's. Irgendwann während der zweiten Woche im Januar 1990, nahm ich eine fertige Druckausgabe von *Maleachis Bot-*

schaft zur Arbeit mit. Herr Amos und mein Vater hatten mehr als 900 Adressen von WKG Predigern und Mitgliedern gesammelt – von denen der Großteil aus der Region um Oklahoma City und Columbus, Ohio (Herrn Amos vorheriges Pastorat), war.

Wir machten 1000 spiralgebundene Exemplare von dieser ersten Version von *Maleachis Botschaft* mit weichem Einband. Obwohl es nur Wenige als ein Buch betrachtet hätten, war es zumindest ein Manuskript von guter Qualität. In der Zwischenzeit bereitete mein Vater einen persönlichen Brief vor, der als Beiblatt mit den Büchern an die Mitglieder in seinen ehemaligen Gemeinden gesandt wurde. „Liebe Geschwister von Oklahoma City und Enid“, schrieb er.

„Es ist so viel von dem, was ich gesagt und getan habe, verdreht worden, dass ich glaube, dass dieser Brief notwendig sei. Ich glaube, es ist nicht zuviel verlangt von Ihnen, mir die Richtigstellung der Dinge zu ermöglichen. Ich hoffe nur, dass Sie lesen werden, was ich tatsächlich gesagt und getan habe.“

Herr Arnold Clausen war von Joe Tkach jun. hierher gesandt worden. Arnold hatte am Freitagabend, dem 18. Dezember, eine Besprechung mit den Diakonen und Ältesten. Er bezog sich auf einige Aussagen, die Tkach jun. über mich gemacht hatte. (Herr Clausen hat mich während seines Aufenthalts in Oklahoma City nicht kontaktiert).

Hier ist einiges von dem, was ich angeblich während des Treffens mit Herrn Tkach jun. am 7. Dezember gesagt haben soll: 1) Gerald Flurry soll gesagt haben, dass er das Werk besser als Herr Tkach führen könnte. In Wirklichkeit habe ich noch nie in meinem Leben solch eine Behauptung aufgestellt. Hat irgendwer von Ihnen jemals gehört, dass ich so etwas gesagt habe. 2) Angeblich sagte ich zu Herrn Tkach jun., ‚er solle den Mund halten und auf mich hören‘. Die Wahrheit ist, ich habe nicht einmal zu einem Diakon oder einem örtlichen Ältesten jemals gesagt, es solle ‚den Mund halten‘, viel weniger noch zu einem meiner Vorgesetzten. Ich habe während dieser Besprechung nicht einmal ansatzweise irgendetwas Ähnliches gesagt. 3) Er sagte auch, wenn ich Zeitschriften-Artikel einsende, dann verlange ich, dass sie gedruckt werden, denn die Menschen müssten lesen was ich zu sagen habe. Die Wahrheit ist, ich habe in ungefähr sechs oder sieben Jahren keinen Artikel eingesandt. Und ich habe niemals verlangt, dass irgendwelche Artikel gedruckt werden. Warum sollte das überhaupt erwähnt werden nach einer so langen Zeit? Was ist das Motiv?

Jeder von Ihnen kann nachprüfen, was über mich gesagt wurde, indem Sie ihre Diakone und Ältesten in den Gemeinden fragen. Aber wahrscheinlich haben sie bereits von diesen Äußerungen gehört, die ich angeblich gemacht haben soll. Ich frage Sie, Geschwister, in meinen nahezu fünf Dienstjahren hier in Oklahoma, habe ich jemals solche Aussagen gemacht? Habe ich mich jemals so benommen?

Herr John Amos weiß, dass diese Aussagen über mich nicht wahr sind. Und so weiß es auch Jesus Christus. ...

Würden Sie bitte die beigefügte Botschaft von Maleachi lesen. Dann können Sie mich nach dem was ich sage beurteilen – nicht nach dem, was ich nach Meinung der Leute gesagt haben soll! Es ist doch offensichtlich, dass ich keinen schlechten Ruf haben möchte, wenn es verhindert werden kann.

Die Gemeinden von Oklahoma City und Enid durchlebten ein schreckliches Chaos in den 1970er Jahren – mehr als die meisten anderen Kirchen. Verzweifelt war ich bemüht, Ihnen nicht noch mehr Probleme zu bereiten. Aber die jetzigen Probleme könnten für die Zukunft viel weniger Schwierigkeiten bedeuten. Ich hoffe, dass mein fast fünfjähriges Dienen in dieser Region, meine Liebe für Sie offenbart hat.

Die Entscheidung, Stellung bezüglich der überreichten Botschaft von Maleachi zu nehmen, habe ich nicht leicht genommen. Herr John Amos und ich haben fast jede materielle Sicherheit, die wir hatten, aufgegeben. Es ist schwer für unsere Familien. Wie Sie wissen, leidet meine Frau seit Jahren an ernsthaften Herzproblemen. Warum sollten wir entscheiden, solch eine Stellung zu beziehen?

Hoffentlich denkt niemand, dass ich das für Geld tue. Die Kirche bot mir eine Beihilfe bzw. Abfindung von 6.000 Dollar, wenn ich verschiedene Bedingungen erfüllen würde und sie nahm auch mein einziges Auto (ich besitze kein zweites Auto). Ich habe keinen Anspruch auf Sozialhilfe oder Arbeitslosenunterstützung. Das Hauptquartier bezeichnete die \$ 6.000 als einen „Liebesdienst“. Ich teilte diese Ansicht nicht, deshalb wurde das Geld zurückgewiesen.

Nichts davon ist erwähnt, um Mitgefühl zu erwecken. Ich sage es nur, damit Sie mein wahres Motiv erkennen können. Jesus Christus hat versprochen, für unsere Bedürfnisse zu sorgen – deshalb machen wir uns keine Sorgen um Geld (und glauben Sie mir, wir haben sehr wenig).

Vielleicht glauben Sie, dass ich ein Regierungsproblem habe. Wenn Sie die Botschaft von Maleachi lesen, werden Sie sehen, dass die Loyalität zur Regierung mein Motiv für mein Handeln ist! Dann werden Sie auch den wirklichen Grund für meine Entlassung verstehen.

Bitte, forschen Sie in den Schriften, wie die Beröer es taten (Apostelgeschichte 17, 11) und prüfen Sie alles (1. Thessalonischer 5, 21). Dann beten Sie zu Gott, dass er jeden Ihrer Schritte leiten möge. Ich glaube, dass Herr Amos und ich für das, was in der Botschaft von Maleachi geschrieben steht, sterben würden, wenn wir es müssten. Wir möchten unbedingt, dass Sie sich selbst entscheiden – und lassen Sie nicht zu, dass es andere für Sie tun. Das ist eine sehr biblische Grundlage. ...

Bitte glauben Sie nicht mir oder irgendeinem anderen Menschen – glauben Sie der Bibel.

Mit immerwährender Liebe, Gerald Flurry.“

Gemeinsam mit mir zählte die ursprüngliche Gruppe 13 Personen, die am Mittwochabend, dem 10. Januar, im Haus der Thompsons zusammenkamen. Wir verpackten 921 Exemplare von Maleachis Botschaft, davon einige Hundert mit dem obigen Brief. Niemand konnte wirklich abschätzen, welche Art von Reaktion auf diesen ersten Postversand zu erwarten war. Aber wir alle wussten, dass dies der Anfang von etwas Außergewöhnlichem war. Schließlich konnten die Mitglieder der Weltweiten Kirche Gottes jetzt verstehen, was mit ihrer Kirche geschah.

Am nächsten Tag, an einem Donnerstag, brachten wir die Pakete zum Postamt. Viele dieser Bücher vom ersten Postversand landeten am oder um den 16. Januar 1990 in den Briefkästen – vier Jahre auf den Tag, an dem Herbert W. Armstrong gestorben war. ■

Kann er Amerika retten?



Die Bibel gibt die Antwort:

Wird es Friede sein, Wohlstand und eine Rückkehr Amerikas zu Prestige und Ansehen in der Welt? Oder eine neuerliche Depression? Weltkrieg? Ein Zeitalter unvergleichlicher Katastrophen?



Vor Jahrhunderten prophezeite die Bibel den kometenhaften Aufstieg Amerikas zum Supermachtstatus und den darauf folgenden Machtverlust wegen der Sünden des Volkes. Sie sagte auch das endgültige Ergebnis und die Lösung für seine nationalen Probleme voraus.

Erschreckende Ereignisse, die für die nächsten Jahre prophezeit sind, werden die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Westeuropa und den Nahen Osten gewaltig beeinflussen. Jetzt ist die Zeit, um Prophezeiungen zu verstehen.

Schließen Sie sich den 10 Millionen Menschen an, die dieses Buch gelesen haben. Bestellen Sie noch heute Ihr **KOSTENLOSES** Exemplar des Buches ***Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung!***

BESTELLINFORMATION

Telefon USA und Kanada: 1-800-772-8577
Australien: 1-800-22-333-0
Neuseeland: 0-800-500-512
Großbritannien: 0800-756-6724

Online www.thetrumpet.com
E-mail Literaturbestellung: request@theTrumpet.com
Briefe: letters@theTrumpet.com
Post Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.